

Höngger



20 Jahre

Regensdorferstr. 2
Telefon 34165 70

**RUDOLF TH. CLOOR, GOLDSCHMIED
IHR PERLENFACHMANN IN HÖNGG**

Akoya-, Südsee-, Keshi-, Saat-, Süßwasser- und Mabe-Zuchtperle oder auch die schwarze Tahiti-Zuchtperle. Als Ring, Anhänger, Ohrstecker, schönes Collier oder exklusiven Chocker, wir beraten Sie Fachmännisch und kompetent.

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31; Fax 01-272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 70. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 65 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 320 Rp.
+6,5% Mehrwertsteuer

**CREDIT
SUISSE**

MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

**Nr. 37
Freitag
10. Oktober 1997**

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

GARAGE LETTEN
JUNG AG
8037 Zürich
Tel. 01 / 361 77 71
TOYOTA

Fragwürdigkeiten

(gvdb) Der «Blick» will über eine von ihm in Auftrag gegebene Befragung herausgefunden haben, dass eine satte Mehrheit unserer Bevölkerung für einen **EU-Beitritt** sei. Was noch zu beweisen wäre. Der beste «Beweis» ist nach **Justizminister Koller** die Volksabstimmung. Und wie die herauskäme, ist recht ungewiss. Bei Befragungen stellt sich stets die Frage, ob repräsentativ recherchiert wurde. Und ob die Leute zum Teil nicht «einfach etwas gesagt» hätten; möglich auch, dass sich vereinzelt «Angehauene» jeweils einen Scherz leisten. Derartige Prognosen sind in jedem Fall mit Vorsicht zu geniessen. Sanierungsziel 2001, **Bundesfinanzen**. Der Nationalrat hat entschieden, dass dies durch Sparen zu erreichen sei. Wer sich herumhört, wird inne, dass dem mehrheitlich zugestimmt wird. Wird es aber per Volksabstimmung über solch befristeten Verfassungsauftrag ernst, sieht die Sache schon wieder anders aus, und jeder und jede wird sich überlegen, ob der Teufel nicht nur im Detail stecke, sondern über seinem oder ihrem Haupt schwebt: könnte ja sein, dass bei ihm oder ihr gespart würde, d.h. dort Einschränkungen einträten, von denen man **direkt betroffen** wäre. Sparen ja, aber sicher, endlich anfangen damit, nicht nur reden davon, bravo! Aber dann nicht etwa den Subventionenfluss stoppen, wenn damit die persönlichen Interessen oder die der betreffenden Interessengruppe betroffen wären. Bei der Diskussion über das geradezu **schwarze Loch** in der Bundeskasse tauchte auch der Name und EU-kompatible Ausdruck Maastricht mit seinen Kriterien für den Zugang zum Euro auf. Die Voraussetzungen würden erfüllt. **Finanzminister Villiger** wies aber mit Nachdruck darauf hin, dass wir wirklich am Abgrund stünden und aufpassen müssten, die für uns bloss hypothetischen Kriterien weiterhin zu erfüllen.

Tennis im Winter

Der Senioren Tennis Club Zürich hat noch einige Plätze frei zu allen Zeiten in der ABB Tennishalle, Birschstrasse 28, 8050 Zürich, ganze **Wintersaison** 204 Stunden Fr. 650.—. Sie gewinnen rasch und unkompliziert neue Tennisfreunde in jeder Spielstärke. Beginn am 5. Oktober, Saisonende 22. März 1998. Doppelspieler zahlen Fr. 160.—.

In der gleichen Zeit beginnen die beliebten **Tennistrainingskurse** für Fortgeschrittene und Anfänger Fr. 540.— und Fr. 400.— ganze Saison.

Auskunft und Kursprogramm erhältlich bei Werner Müller, Telefon und Fax-Nr. 341 39 19.

8-20 Uhr
TV-Reparaturen
Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!
272 14 14
AHV-Rabatte
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

len, die Marke nicht zu verpassen, die bei den EU-Ländern in miesen Zeiten gesetzt worden sei. Also hart und konsequent: Sparen. Was der Linken missfällt. Wenigstens in dieser Form, auf diese Art und Weise, wonach sich alle dazu verstehen müssten, sozusagen einem linearen Konsens sich zu unterwerfen hätten. Im Rahmen der **Teilrevision des Raumplanungsgesetzes** ging es schergewichtig um eine «kontrollierte Öffnung der Landwirtschaftszone». Damit im Zusammenhang u.a. die bodenunabhängige Produktion. Dies missfällt den kleinen und mittleren Bauern; anders dem Gewerbeverband, (politisch meist unter dem Siegel der SVP). Er befürchtet eine unfaire Konkurrenzierung des Gewerbes durch die Erlaubnis zum «erweiterten» Betätigungsfeld im doppelten Sinn. Nationalrat **Speck** umschreibt die Befürchtungen diplomatischer und plädiert dafür, dass das Gewerbe mit gleich langen Spiessen versehen sein müsse, nicht geschädigt werden dürfe. **Ehrler**, Direktor des Bauernverbandes ist für die «vorsichtige Öffnung» und bestreitet eine (kommende, ausgebaute) Konkurrenz, u.a. durch Direktverkauf ab Hof, gegenüber dem Gewerbe. Er gehört der CVP an, Speck der SVP. Daraus eine auch politische Fronde ableiten zu wollen, wäre verfehlt. Aber die Bemerkung, dass sich Fronten teilweise verschieben, ist nicht überflüssig. Man erinnere sich an das Behagen von SP-Nationalrat Hubacher, dass die SP, in einer andern Frage, Sukkurs aus den Reihen der CVP bekam. Einhelligkeit herrscht durch alle Parteien in der Verurteilung dessen, was sich das **BIGA** auf dem Internet geleistet hat, geradezu ein «Stück — aus dem Tollhaus». Darauf wird gesondert zurückzukommen sein, denn die Gefahren der Indiskretion und damit Diskriminierung über das Netz sind gross. Vorbeugen ist besser als Heilen. Hütet euch am Internet!

Höngger, schreibt Euch ein!

Santiago de Chile im August 1998: Teams aus zwanzig Ländern der Erde treffen ihre letzten Vorbereitungen. Vor ihnen stehen eine grosse Reise, und ein noch grösseres Abenteuer: 21 Tage über Eis und Schnee, an Gletschern und verschneiten Vulkanen vorbei bis Ushuaia, zur südlichsten Stadt der Erde! Die Camel Trophy '98 steht für ein Erlebnis der besonderen Art, für eine 5000 km lange Herausforderung mit Sport und Fun, mit Mountain Bike, Kajak, verschiedensten Wintersportarten und anspruchsvollen Fahrten im Gelände. Auch ein Schweizer Team wird dabei sein. Wer sich einschreiben will:

Noch ist es nicht zu spät!
Das Anmeldeformular für die **Camel Trophy '98** ist unter Telefon 021/792 18 88, über Fax 021/792 18 08, schriftlich bei Camel Trophy, Postfach 36, 1094 Paudex oder direkt über die Internet-Homepage <http://www.camel trophy.ch> erhältlich.

Die Vorselektion läuft jetzt. Und für 75 Teilnehmer finden bereits am kommenden 6. Dezember die ersten Selektionen

Das Salzkorn der Woche

Weil in der (populistischen) Kunst der Vergangenheit vieles Kitsch war, heisst dies noch lange nicht, dass jedes «Werk» eines modernen Pinslers Kunst sei.

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 2260

im Gelände statt. Gefragt sind Teamgeist und Initiative, Improvisationsvermögen, Durchhaltewillen, Kondition und — natürlich — eine gehörige Portion Abenteuergeist. Wie gesagt: Für ein Schweizer Team wird der Traum wahr. Wer sich einschreiben will, hat **Zeit bis zum 17. Oktober**. Danach ist es zu spät...

Rund 200 Strassenbäume werden ersetzt

Diesen Herbst ersetzt das Gartenbau- und Landwirtschaftsamt insgesamt rund 200 Strassenbäume. Dies entspricht knapp einem Prozent der über 20 500 Bäume entlang von Zürichs Strassen. Ersetzt werden sie nur, wenn es wirklich nötig ist. Den Ausschlag dazu gibt meist die Sicherheit der Bevölkerung, an die im Strassenraum besonders hohe Anforderungen gestellt werden sowie die langfristige Sicherung eines gesunden Baumbestandes. Mit den Arbeiten wird im Oktober begonnen, wobei die Pflanzungen der Jungbäume in der Regel im kommenden Frühjahr vorgenommen werden.

Bei einem Strassenbaum geht man von einer mittleren Lebenserwartung von etwa 40 bis 50 Jahren aus. Um den Jungbäumen gute Bedingungen zu schaffen, werden zu kleine Baumrabbatten vergrössert, das Erdschubstrat erneuert und die Artenwahl dem jeweiligen Standort angepasst. Für das städtische Klima sind die Scheinakazie (Robinia), Rosskastanie (Aesculus) und Platane besonders geeignet.

Im **Kreis 10** werden neun Scheinakazien und ein Zierapfel gefällt. Die Bäume stehen alle an der Nordstrasse; der Zierapfel an der Rotbuchstrasse. In Höngg muss kein einziger Baum ersetzt werden.

Senioren- Vereinigung Höngg

Land im Licht — Norwegen, Mittwoch, 15. Oktober, um 14.30 Uhr im grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 188. Panorama-Tonbildschau von **Walter Kramer** mit 9 Projektoren auf Breitleinwand.

Erinnern Sie sich, liebe Seniorinnen und Senioren an die phantastischen Panorama-Tonbildschauen von **Walter Kramer**?

1985: Vier Zeiten — ein Jahr
1987: Auf den Spuren der Antike
1991: Inselfaszination
1994: Unter dem Kreuz des Südens

Jede einzelne von diesen Superschauen lockte unheimlich viele Zuschauer ins Kirchgemeindehaus, weil der Name

Höngg aktuell

Neueröffnung

Restaurant-Trattoria Da Arturo, Italienische Spezialitäten, Wartauweg 18, Sonntag, 12. Oktober, ab 10 Uhr.

Norwegen

Panorama-Tonbildschau von **Walter Kramer**, Mittwoch, 15. Oktober, 14.30 Uhr, im grossen Saal der reformierten Kirchgemeinde, Ackersteinstr. 188. Organisation: Senioren-Vereinigung Höngg.

Diavortrag über Kuba

Veranstaltung für Ältere, organisiert vom Amt für Soziokultur, Donnerstag, 16. Oktober, 14.30 Uhr, in der Cafeteria Bombach/Alterssiedlung, Limmattalstrasse 372.

Spektrum Fotografie

Foto-Ausstellung von **Edith Föhr-Peyer**, ab Freitag, 17. Oktober, von 18 bis 20 Uhr, in der Passage Limmattalstrasse 168. Weitere Öffnungszeiten gemäss Publikation in dieser Ausgabe.

Wümmetfäsch

Beginn des dreitägigen Festes am Freitagabend, 17. Oktober. Siehe mehrseitige zweifarbige Extra-Beilage in dieser Ausgabe.

Walter Kramer für Qualität spricht. Nun hat er eine neue Dia-Show zusammengestellt, die er uns vorführen wird. **Walter Kramer schreibt zu seinem Werk:** Ist Norwegen ein Land der Äcker? Absolut! Ist Norwegen ein Land der Wälder? O ja! Ist Norwegen ein Land der Berge, der Seen und der Meere? Natürlich! Gar nicht davon zu reden, dass es auch das Land der Fjorde, des Nordlichts und der Mitternachtssonne ist! Die Freude und das besondere an diesem Land prägt die Menschen, den Fischer, den Bauer, den Sami und den Städter. Sie alle trotzen peitschendem Schneegestöber, herabstürzendem Regen und der klirrenden Kälte. Doch ihr Ausharren wird reichlich belohnt mit dem Licht des Tages und der Nacht, mit dem Vogelschrei und den brausenden Wasserfällen, mit den von der Schneelast gebeugten Fichten und den zierlichen Skispuren, mit den Weiten des Hochlandes und den farbigen Hütten am Waldrand oder am See, am Fjord oder im Gebirge. Norwegen hat mit seiner abwechslungsreichen und faszinierenden landschaftlichen Vielfalt eine Fülle von Schönheiten und Überraschungen anzubieten. Wir alle freuen uns sehr, das neue Werk von **Walter Kramer** kennen zu lernen.

NIRWAN Orientteppiche Zentrum Regensdorf



• Expertisen
• Reparaturen
• Abholservice
• Reinigung
• Umtausch
An- und Verkauf Tel. + Fax **840 14 16**

Norwegen mit seinen einzigartigen Landschaften zu entdecken ist das Ziel dieser grossartigen Panorama-Tonbildschau.

Kommen Sie, verpassen Sie diese aussergewöhnlichen Lichtbilder nicht. Bringen Sie auch ihre Freunde und Bekannten mit, sie werden mit Sicherheit einen kurzweiligen Nachmittag verbringen. Wie immer werden wir ihnen in der Pause einen kleinen Zvieri servieren.

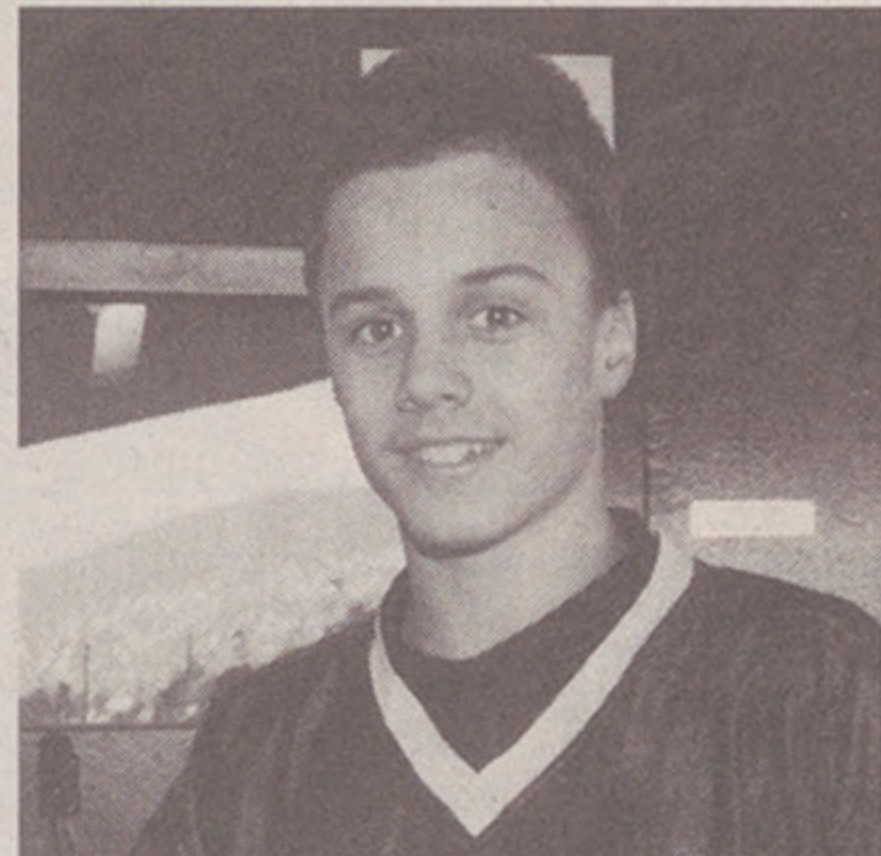
Auf Ihre Teilnahme freut sich im Namen der **Höngger Senioren-Vereinigung** Ihr **Walter Martinet**.

Knabenschiessen

Ehrung der Quartiersiegerinnen und Quartiersieger

Auch dieses Jahr wurden die besten Schützen und Schützinnen der Zürcher Quartiere am Knabenschiessen ermittelt. Dank Unterstützung des Sportamtes der Stadt Zürich konnte die Tradition mit der Ehrung des oder der Quartierbesten beibehalten werden.

In würdigem Rahmen im Standrestaurant der Schützengesellschaft der Stadt Zürich im Albisgüti wurden den Quartier-Siegern der Wimpel überreicht. Stadtrat Dr. Hans Wehrli hat für den Besten von Zürich-Nord, Zürich-West, Zürich-Süd und Zürich-Ost/Zentrum als Überraschung je ein Goldvreneli geschenkt.



Sieger von Höngg: **Michael Züst**. Er wohnt an der Riedhofstrasse 326. Sein Resultat: 33 Punkte. (Foto: **Andy Berger**, Zürich)

Fern
Mittel
ZEITUNG
Nah

Zeiss Gradal
Das Brillenglas
für alle
Entfernungen

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH-HÖNGG
Limmattalstrasse 204, Telefon 341 20 10

Demnächst in Höngg...

In dieser Rubrik werden in freier Folge Höngger Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner vorgestellt. Interview: Maja Schneider.



Heute:

Toni Gallati, Gastgeber in der «Mülihalde»

Restaurant Mülihalde – zurück zu den Wurzeln!

Der neue Gastgeber in der «Mülihalde» denkt konsequent und handelt konsequent. Aus dem alten Restaurant Mülihalde wird ein im Höngger Boden fest verankertes Quartierrestaurant mit Ursprünglichem aus Küche und Keller. Maja Schneider sprach mit dem 35jährigen gelernten Koch und Absolvent der Hotelfachschule Belvoir mitten im Umbaustress.

Toni Gallati, stellen sie sich doch unseren Leserinnen und Lesern kurz vor! Ich habe nach meiner 3jährigen Kochlehre eine gründliche Berufsausbildung erfahren, war an verschiedenen Stellen tätig, habe viele unterschiedliche Küchen kennengelernt, war Betriebsassistentin im früheren «Ciel d'Or» in Altstetten und habe in der Radfahrer-RS gelernt, auch unter schweren Bedingungen meinen Mann zu stellen.

Die Gallatis sind Glarner, kommen Sie aus diesem Kanton?

Ja, meine Familie ursprünglich schon. Doch ist bereits mein Grossvater nach Zürich ausgewandert, und ich bin ein echter Altstetter. Damit habe ich von Kindsbeinen an gute Beziehungen zur Nachbargemeinde Höngg. Ich bin oft als Knabe von der Europabrücke in die Limmat gesprungen! Viele meiner Jugendfreunde sind Höngger.

Ihre beruflichen Stationen?

Aus innerer Freude am Beruf habe ich mich stets weitergebildet. Gerne habe ich vor den Gästen flambiert und tranchiert. Leider hat man dafür immer weniger Zeit – das Aufwandenken hat da viel verändert. Gefördert hat mich meine Stelle im «Seehuus» Stäfa. Da hatte ich einen gestrengen, aber gerechten Lehr-

meister. Hans Rudolf zeigte mir, wie man auch mit anspruchsvollen Gästen umgeht und wie wichtig es ist, vielfältig zu sein.

Nun sind Sie in Höngg... vor einer nicht ganz leichten Aufgabe.

Ich bin voller Zukunftsfreude – da passiert ja einiges! Die Stadt Zürich hat Hand geboten, aus der Mülihalde ein zeitgemässes Quartierrestaurant zu machen. Schon der Name, züritütsch Mülihalde, verrät das Konzept. Spezialitäten aus dem Zürcher Rezeptbuch, Grosis Küche, Altbewährtes und ein ganz neuer Betriebsablauf.

Können Sie Näheres dazu sagen?

Ich nehme zuerst das Gastronomische: Eine ausgewogene Karte, ein gutes Preis-Leistungsverhältnis, nur drei Gemüse – aber immer frische, Angebote für Vegetarier, leichtere Kost (Alper-Makroonen kann man bekömmlich und leicht machen!), zahlbare Preise und ein freundlicher, natürlicher Service mit jungen Angestellten. Die Preise in der Speisekarte werden zwischen 15 und 25 Franken liegen.

Zum Baulichen: Wir werden leistungsfähig sein, weil wir nur noch auf einem Boden arbeiten. Im Hochparterre entsteht ein freundliches Restaurant mit Eichenparkettboden, schönen Eichtischen (die alten wurden abgeschliffen), wunderbaren Stühlen, die wir bei einem Antiquar fanden, und dem traditionellen Stammtisch aus dem Jahre 1870 für 12 bis 15 Gäste. Der erste Stock wird fremdvermietet, die Zunftstube freundlicher. Der Mülihalde-Saal wird aufgehellt und erhält eine Infrastruktur, die auch Konzerte aller Art zulässt. Eine lange, schmale Bar wird entstehen, die attraktiv und auch eine gute Servicehilfe ist. Gastronomie von einem Boden aus ergibt eine bessere Logistik, mehr Leistungsfähigkeit und einen rascheren Service.

Stichworte:

Höngger Wein:

Hervorragende Weinspezialitäten und cuvées: Grauburgunder vom Chillesteig, Räusching vom Riedhof und 555!

Limmat:

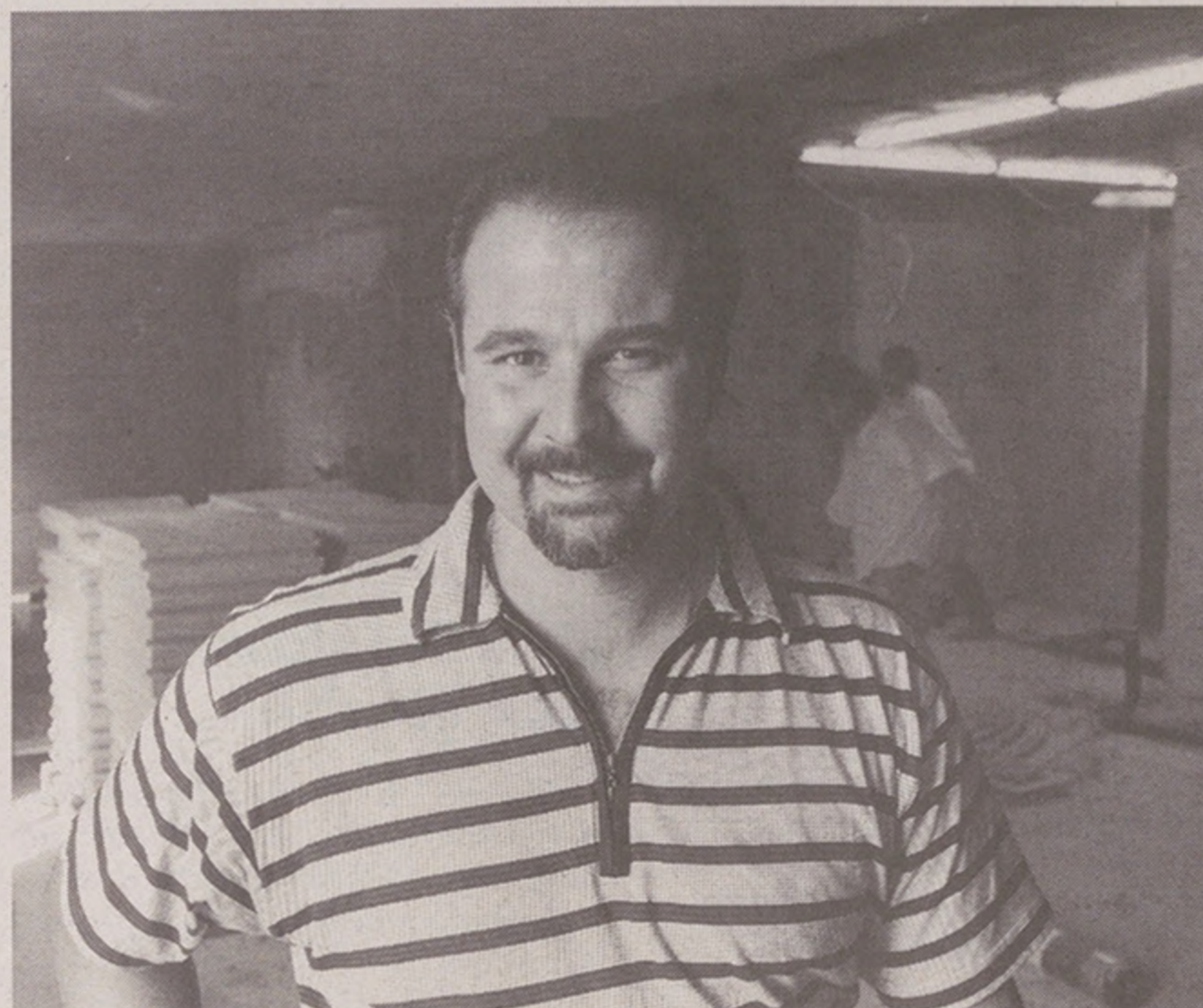
Wahrzeichen von Zürich. In Höngg in der Badi besonders schön!

Wümmefäsch:

Gesellschaftliches Zusammensein nach der Ernte.

Die Mülihalde ist ja auch Zunfthaus!

Ja, und das wird sie nach wie vor bleiben. Die Zunft wird mit ihrem Hauptbott am 3. November den Saal gewissermassen in die Feuerprobe nehmen. Der Stubenmeister hat bereits Umschau gehalten. Die Zunftstube für 40 bis 50 Personen bleibt und wird aufgemöbelt.



Toni Gallati, der neue Mann in der «Mülihalde» hat Visionen für das traditionsreiche Haus.

Und nun zu Ihren Gästen, was erwarten sie da?

Ich erwarte Hönggerinnen und Höngger! Sie sollen sich in der neuen Mülihalde richtig zu Hause fühlen. Für sie bin ich da. Aber ich erwarte auch die Vereine, junge und ältere Pärchen, die in den Ausgang gehen.

Wir sitzen da bei einem guten Glas, wie sieht die Getränkekarte aus?

Vernünftig, möchte ich sagen. Es werden alle Flaschenweine auch pro Deziliter ausgeschrieben. Schon für Fr. 3.50 wird man ein Glas mit einem guten Tropfen trinken können. Und der «Höngger» aus eigenem Boden ist nach wie vor ein Muss.

Werden sie Events, Besonderes anbieten?

Ich stelle mir vor, dass wir im Saal gut Konzerte durchführen werden können. Einmal für Junge, einmal für Ältere. Wenn die Räume nicht ausgelastet wer-

den, muss ich selber die Initiative ergreifen. So könnte zum Beispiel einmal die Woche eine Disco-Party steigen. Da sind wir flexibel. Schön wäre es natürlich, wenn die Mülihalde in Zukunft allein schon mit Höngger Gästen ausgelastet wäre.

Haben Sie die Personalfrage gelöst?

Sehr gut sogar. Aus achtzig Bewerbungen konnte ich auslesen! Es haben sich gute Fachleute gemeldet, die Mehrzahl Schweizerinnen und Schweizer. Das Personal brennt darauf, sein Können ab 21. Oktober, dem Eröffnungstag, unter Beweis stellen zu können.

Ihre Familie, macht sie mit?

Wir haben ein kleines Kind und meine Frau widmet sich in erster Linie dessen Erziehung. Ich werde im Betrieb stehen. Höngg ist unserer Familie heute schon Heimat, so wie die Mülihalde unseren Gästen Heimat werden soll. Vergessen Sie nicht, dass wir hier auf historischem Boden sind, dass hier früher eine Herberge gestanden hat und dass Generationen von Hönggerinnen und Höngger hier ihre Feste gefeiert und sich in Freud und Leid getroffen haben.

Dann wünsche ich Ihnen einen guten Start und hoffe mit ihnen und all jenen, die eine gemütliche Quartierbeiz-Atmosphäre zu schätzen wissen, auf die Solidarität unserer Bevölkerung!

PUK 1 – eine Nullnummer?

In seinen letzten «Notizen aus dem Kantonsrat» kommt Kantonsrat Peter Aisslinger zum Schluss, dass die Parlamentarische Untersuchungskommission über die Affäre Raphael Huber «kaum Neues zutage gefördert habe und im wesentlichen wohl eine Nullnummer war». Der Entscheid des Kantonsrates müsste wohl nie wieder PUK lauten, schreibt der FDP-Kolumnist weiter.

Hier ist nun die parteipolitische Färbung des Berichtes etwas gar krass dominant geworden. Sicher, eine PUK ist etwas Schwerfälliges und Kostspieliges. Aber die Affäre Huber, ein Bestechungskandal ohne Beispiel im Kanton Zürich ist wohl von einer Tragweite, die auch ausserordentliche Mittel rechtfertigen. Es mache sehr wohl Sinn, dass auch eine verwaltungsunabhängige Instanz die ganzen Vorgänge untersuche und auch die Konsequenzen aus parlamentarischer Sicht formuliere. Aus unserer Sicht – und aus der einer Mehrheit des Kantonsrates – hat die PUK jedenfalls eine sehr gute Arbeit geleistet. Sie zeigt auf, dass die heutigen Verwaltungsstrukturen es eben sehr wohl zulassen, dass ein Chefbeamter aus seinem Amt einen Selbstbedienungsladen macht. Das hat im übrigen auch die Polizeiaffäre um Hauptmann Spring gezeigt. Der Regierungsrat machte es sich bei der Bewältigung der Aare bis jetzt recht einfach. Er glaubte, mit dem Bericht von Alt-Bundesrichter Schwenner das unliebsame Thema abhaken zu können. Die PUK zeigt nun insbesondere auf, dass Alt-Regierungsrat Jakob Stukli genug Anzeichen gehabt hätte, frühzeitig ein Disziplinarverfahren gegen Huber einzuleiten.

Für die Zukunft, und dies ist wohl das Wichtigste, was wir aus dem Bericht entnehmen sollen, macht die PUK verschiedene Empfehlungen: Verstärkung der internen und externen Verwaltungskontrolle, Professionalisierung der Arbeitsweise von Finanzkommission und Geschäftsprüfungskommission des Kantonsrates, Personalombudsstelle (weil eine beachtliche Scheu besteht, Missstände nach oben weiterzumelden) und Rotationsprinzip für Regierungsräte. Gewiss, im Rahmen der gegenwärtigen Diskussion um eine Parlamentsreform, ist vieles davon im Gespräch. Vor dem Hintergrund der PUK erhalten diese Forderungen aber einen bedeutend grösseren Stellenwert. Es gilt die Voraussetzungen zu schaffen, dass sich ein solcher Bestechungskandal nicht wiederholen wird.

Benedikt Gschwind, Kantonsrat LdU

Redeschulung und Sprechtechnik

Viele Menschen haben Hemmungen, vor grossen Gruppen zu sprechen. Vor allem Frauen fehlt oft der Mut, sich öffentlich zu äussern, obwohl sie etwas zu sagen hätten. Das ist schade, denn Reden zu halten ist lernbar. Der Kurs Redeschulung und Sprechtechnik liefert die Werkzeuge, um Reden mit überzeugendem Inhalt sicher zu präsentieren. Der Schwerpunkt wird auf folgende Themen gesetzt: Vortrag, Diskussionsbeitrag, der Aufbau einer Rede, die Körpersprache, die Botschaft der Stimme.

Leitung: Dr. phil. Hilke Möller, Kursleiterin für Rhetorik und Sprechtechnik an der Berufsschule für Weiterbildung, Abteilung Erwachsenenbildung. Dienstag, 21. und 28. Oktober und 4., 11. und 18. November (5x) jeweils von 14 bis 16.30 Uhr in der Zürcher Frauenzentrale, Am Schanzengraben 29, 8002 Zürich. Kosten: Fr. 200.– für Mitglieder, Fr. 250.– für Nichtmitglieder. Teilnehmerinnen 10 bis 12 Frauen.

Anmeldung und Information: Zürcher Frauenzentrale, Telefon 202 69 30, Fax 202 63 28.

News

AUS DEM JUGEND- UND QUARTIERTREFF HÖNGG

Kaffee

Das neue Kaffee in der Galerie ist eröffnet.

Montag: Spielnachmittag für Ältere; wer gerne Schach spielt oder einen Joss klopft, trifft sich am Montag zwischen 14.00 und 17.00 bei uns in der Galerie.

Am Freitag ist das Kaffee für alle von 14.00 bis 17.00 geöffnet. Ideal zum in Ruhe eine Zeitung lesen, sich kennenlernen oder einen Schwatz abhalten.

Kinderhüeti

Am Dienstagnachmittag von 14.15 bis 16.15 werden Ihre Kinder von einer erfahrenen Spielgruppenleiterin liebevoll betreut. Ab 16.15 können Väter und Mütter bei einem Kaffee noch eine Weile gemütlich zusammensitzen.

Anmeldung: Bis Montagabend im Jugend- und Quartiertreff. **Kosten:** Fr. 10.– pro Kind

Spielgruppe "Lila Villa"

Jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag treffen sich die 3 - 5 jährigen in der Spielgruppe "Lila Villa". Im Moment ist die Spielgruppe ausgebucht. Wer gerne nähere Informationen oder auf die Warteliste aufgenommen werden möchte, meldet sich bei: Roswita Blum-Kleinert, Vorholdenstr. 29, 8049 Zürich, Tel. 342 48 86

Bastelnachmittag

Kinder im Alter von 6 - 10 Jahren sägen, hämmern, schleifen mit Speckstein.

Mit diesem Stein lässt sich fast alles machen: Anhänger, Figuren oder ein Phantasiegebilde.

5. November von 14.00 bis 17.00

Anmeldung: Bis Montagabend im Jugend- und Quartiertreff. **Kosten:** Fr. 5.– bis Fr. 10.– (je nach Grösse des ausgewählten Steins).

HandwerkerInnenkurs

Keramik-Schmuck gestalten mit Mica Gachnang. Sie zeigt Ihnen: Das Modellieren, Malen, Vergolden, Aufziehen einer Kette.

Von Ihnen braucht es eine Idee oder eine Geschichte, die Sie in einer Kette darstellen wollen.

Kursdaten: 28. Oktober bis 16. Dezember 1997

8 Diensttage jeweils von 19.30 bis 22.30

Kurskosten: Fr. 280.– **Material:** Fr. 120.–

Anmeldung: Bis 22. Oktober 1997

im Jugend- und Quartiertreff

GastköchInnen

Lassen Sie sich verwöhnen, wir kochen für Sie! Geniessen Sie ein venezolanisches Mahl zu südamerikanischen Rhythmen.

28. November um 20.00 in der Galerie.

Anmeldung: Bis Mittwochabend im Jugend- und Quartiertreff

Kosten: Fr. 10.–

Elternbildung

Mit Anja Klaedtker, Psychologin lic.phil. und Heidi Keller-Lehmann, Psychologin lic.phil. FSP und Lehrerin

zu den Themen:

• **"Kinder fordern uns heraus!"**

Donnerstag, 6. Nov. 19.30-22.00,

Kosten: Fr. 15.–

• **"Nur dünn ist schön!"**

Donnerstag, 20. Nov. 19.30-22.00,

Kosten: Fr. 15.–,

Siehe separaten Flyer!

Jugendtreff

Jeden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag

von 17.00 bis 22.00 ist der Jugendtreffraum offen. Hier könnt Ihr Billard spielen, tögele, Musik hören und Euch mit FreundInnen treffen.



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. gepr. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio

- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming

- Lymphdrainage
- Solarium
- Sauerstoff-Bad

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 34146 00

Oktober/November

Wer Lust hat zusammen mit dem Team eine Aktivität zu gestalten meldet sich bei:

Andreas, Elinor oder Musa unter Tel. 341 28 81

Aus Freude an Musik, Rhythmus und Bewegung

Sich einmal in wohlwollender Atmosphäre bewegen wie man/frau sich fühlt, Musik hören/spüren/ausdrücken – oder einfach "da sein"...

Die "andere Disco" für Erwachsene ab 20.

Musik von Klassik bis Moderne bietet ab 30. Okt. 97 jeden Donnerstag-Abend von 20.00 bis 22.00 Gelegenheit dazu!

Herzlich willkommen!

Eintritt: Fr. 5.–

Gemeinwesenarbeit

Wünschen Sie nähere Information? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten sie selber etwas im Jugend- und Quartiertreff anbieten? Oder haben Sie eine Idee und brauchen Unterstützung? Möchten sie einen Raum mieten?

Melden Sie sich bei der Gemeinwesenarbeit Montag - Mittwoch 14.00-18.00

Kostenexplosion im Gesundheitswesen

Neue Sparmodelle für die Versicherten

In den letzten Jahren sind die Krankenkassenprämien ständig gestiegen. Die Gründe hierfür sind vielseitig. Deshalb bieten die Krankenkassen vermehrt Versicherungsmodelle an zu tieferen Prämien. Damit jedoch Kosten eingespart werden können, müssen die Versicherten beispielsweise beim Hausarztmodell einen von der Versicherung zugelassenen Arzt konsultieren, welcher den weiteren Behandlungsablauf festlegt. Die Einsparungen betragen durchschnittlich 10 bis 15%.

Mit dem Inkrafttreten des neuen Krankenversicherungsgesetzes (KVG) 1996 sind die Krankenkassenprämien massiv gestiegen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. So sind die direkten Bundessubventionen an die Krankenkassen weggefallen und gleichzeitig die Pflichtleistungen der Kassen gestiegen. Es werden vermehrt die ambulanten Pflegekosten (z.B. SPITEX) durch die Kassen übernommen. Auch sind die Kosten im Gesundheitswesen durch das «Obligatorium» sowie die zunehmende Überalterung der Versicherten angestiegen. Weiterhin können durch den medizinischen Fortschritt heutzutage viele Krankheiten bereits im Frühstadium mittels neuer Geräte und Abklärungsmöglichkeiten diagnostiziert werden. Diese Untersuchungen sind jedoch häufig sehr kostspielig und belasten wiederum die Krankenkassen.

Damit die Krankenkassen voll kostendeckend arbeiten können, muss mit weiteren Prämienanstiegen der Grundversicherung in den nächsten Jahren gerechnet werden. Für das Jahr 1998 ist gemäss Bundesrätin Dreyfuss neben der Erhöhung des Selbstbehaltes auf 230.– Franken auch ein gesamtschweizerischer Prämienanstieg von zirka 6% zu erwarten.

Modeschau in der Seniorenresidenz «im Brühl»

Trotz steigender Kosten im Gesundheitswesen sind die durchschnittlichen Ärzteeinkommen seit Jahren gesunken, bei den Hausärzten z.B. um rund 20% seit 1990.

Eine neue Sparmöglichkeit besteht im sogenannten **Hausarztmodell** («Managed Care»), das neu ab Januar 1998 in Zürich von einzelnen Krankenkassen angeboten wird. Wer als Versicherter einen solchen Vertrag abschliessen möchte, möge sich bitte an seinen Hausarzt wenden. Die Versicherten müssen sich dabei verpflichten, primär bei Krankheit immer zuerst seinen selbstgewählten Hausarzt aufzusuchen, sofern dieser dem neuen Versicherungsmodell angeschlossen ist. Ausgenommen von dieser Regelung sind unter anderem Notfälle, Kinderärzte, gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen und geburtshilfliche Betreuung. Dafür erhalten die Versicherten eine **Prämienvergünstigung von 10 bis 15%**. Diese Hausarztversicherungen existieren bereits in anderen Städten. Die Krankenkassenleistungen und die ärztliche Betreuung bleiben in der Regel die gleichen wie bisher. Sowohl für «Normalversicherte» als auch «Hausarztversicherte» werden sämtliche notwendigen medizinischen Behandlungsarten offenstehen. Eine weiterhin befürchtete «Zweiklassenmedizin» möchten die **Höngger ÄrztInnen** auf jeden Fall verhindern.

Weitere Fragen beantworten Ihnen gerne Ihre Höngger ÄrztInnen. Wir freuen uns, Sie zu diesem Thema am **23. Oktober um 19.30 Uhr** zu einem Informationsabend im reformierten Kirchgemeindehaus einladen zu dürfen.

Dr. med. Reto Mosca und
Dr. med. Martin Koenig
für die Vereinigung Höngger ÄrztInnen

«Bitte vergiss ja nicht», ermahnte mich meine Frau, und ich sah im Geiste den erhobenen Zeigefinger «mich an die morgige Modeschau zu erinnern!»

«Gibt es einen Aperitif?»

«Keine Ahnung, ich bin nur an den Kleidern interessiert!»

Es geht hier, wie Sie nun wissen, um eine Modeschau. Nicht in einem Foyer eines Grand Hotels, sondern, wie soll ich mich ausdrücken, um eine eher familiäre Herbstmodeschau, mit «hausgemachten» Models, hier in der Residenz. Sie wird jedes Jahr um die gleiche Zeit von der Casa Mode in Basel durchgeführt, spezialisiert für diese Anlässe in Residenzen und Heimen. In meiner Reportage geht es mir nicht darum – man möge mir dies verzeihen – um eine Farb-, Qualitäts- oder Preisvergleichsanalyse, durchwoben mit Fachwörtern aus der Haute Couture, sondern vielmehr um ein Stimmungsbild, denn, weit mehr als die Kleiderauswahl überraschten mich unsere vier «Models», drei davon in fortgeschrittenem Alter, die sich ungezwungen und wie selbstverständlich für diese ihnen ungewohnte Rolle gewinnen liessen.

Der Ort des Geschehens war ein Teil des als «Reblau» benannten Esssaal der Residenz und wurde zweckmässig umgestuhlt. Anita Schuhn, als Leiterin der «Reblau» oblag es, die Begrüssungsansprache zu halten, der sie sich in gewohnter sympathischer Art entledigte, worauf die Präsentatorin der Casa Mode, mit dem Mikrofon in der Hand, die vorgeführten Kleider fachmännisch kommentierte.

Voller Neugier und erwartungsvoll blickten wir dem ersten Auftritt entgegen. Es war die zierliche Hedy Meyer, die den Reigen eröffnete. Vorsichtig, einen Schritt behutsam vor den andern setzend, rückte sie ins Rampenlicht. Ich hatte den Eindruck, als wäre sie über die Wichtigkeit ihrer Rolle erschrocken, so ernst schaute sie in die Runde. Doch mit zunehmenden Auftritten erlangte sie eine verblüffende Sicherheit, die sie zu guter Letzt mit strahlendem Lachen quittierte.

Ihr folgte Caroline Hardmeyer, gross gewachsen, distinguiert. Mit anmutigen Hand- und Armbewegungen gab sie ihrer ungewohnten Rolle als Model einen, sozusagen «professionellen» Anstrich, was ihr über alle Massen gelang und ihr sehr gut stand.

Dann folgte die ebenfalls gut präsentierende Gertrud Gattiker, mit allen Attributen ausgestattet, die dieser Beruf erfordert: gross, stattlich, ein gewinnen-des Lächeln auf den Lippen, so, als wäre sie stets darauf bedacht, nicht nur das Kleid ins rechte Licht zu rücken, sondern die ideale Vorbereiterin für eine klingelnde Kasse zu sein.

Als bemerkenswertes Schlusslicht beendete Gertrud Jelk den farbenfrohen, amüsanten Kleiderreigen. Die einzige «Fremde» im Quartett und doch allen von uns sehr vertraut, weil sie es ist, die – neben andern natürlich – uns zur Essenszeit mit einem untadeligen Service verwöhnt. Ihre Grösse, ihre stattliche Erscheinung und ihre sicheren Schritte liessen glauben, ein richtiges Mannequin vor uns zu haben.

Zum Schluss präsentierte sich die Equipe in einem Hausdress, ausser Hedy Meyer, die mit stoischer Ruhe in einem langen Nachthemd daherschritt. Der Schlussapplaus belohnte sie alle, die Models, die Präsentatorin und natürlich auch die Dame mit der Einführungsansprache, Anita Schuhn.

Es war eine **geglückte Veranstaltung** und erstaunlich die Tatsache, dass selbst ältere Menschen durchaus in der Lage sind, eine ungewohnte Arbeit zu einem glücklichen Ende zu bringen, was beweist, dass nicht das Alter immer Schuld ist an unserer Untätigkeit, sondern vielfach die Angst, die wir uns selbst einreden, hierzu nicht fähig zu sein.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass es keinen Apéro gab! Aber auch so bereue ich es nicht, dabei gewesen zu sein!

Dante Ansovini



Eine Ausstellung von Edith Föhr-Peyer, unserer bekannten Quartierfotografin. Edith Föhr-Peyer kann es nicht lassen, nebst den vielen Stunden die sie im Geschäft mit Fotografieren verbringt, auch in der Freizeit ihr Hobby, die Fotografie zu pflegen. Dank ihrem Können und ihrer hervorragenden fotografischen Ausrüstung entstehen dabei Bilder in aussergewöhnlicher Qualität und Eindringlichkeit.

Der Titel Spektrum Fotografie weist darauf hin, dass es sich um eine breit gefächerte Auswahl aus ihrem enorm vielseitigen Schaffen handelt. Sie finden



nebst faszinierenden Landschaftsbildern aus Amerika und Europa auch Aufnahmen aus den Bereichen Tier, Mensch, Kakteen und Feuerwerk. Dabei fällt auf, wie sehr sie in all diesen Bereichen stimmungsvolle Bilder gestaltet.

Der Wert dieser Fotografien wird noch zusätzlich gesteigert durch die gepflegte Präsentation in sorgfältig ausgesuchten Passepartouts und Rahmen. Vielleicht hilft diese Ausstellung mit, dass sich mehr Höngger mit ihrem Schaffen an die Öffentlichkeit wagen.

Die Ausstellung befindet sich in der Passage Limmattalstrasse 168 zwischen HE-Optik und Apotheke Höngg (Wegweiser) und ist geöffnet vom Freitag, 17. Oktober bis Samstag, 15. November, Freitag von 18 bis 20 Uhr, Samstag von 14 bis 18 Uhr und Sonntag von 14 bis 16 Uhr. Am Wümmetfäscht von 10 bis 20 Uhr.



Nah am Leben.

Die Zürcher Kantonalbank ist für die Zürcherinnen und Zürcher da. Wir ergründen Ihre Anliegen und versuchen, Ihre Wünsche zu erfüllen. Gerade, wenn Geld arbeitet und dabei viel erreicht werden soll. Damit wir unsere innovativen Ideen für Ihr Geld realisieren können, sind wir mit moderner Technologie ausgestattet. Disziplin und Transparenz prägen unsere Anlageprozesse. Und alle Investitionsentscheide unterliegen einem strengen Analyseverfahren.

Vor allem aber sind für uns Beratung und Kundenbetreuung nicht bloss Lippenbekenntnisse, sondern gelebte Wirklichkeit. Dieses Konzept setzen wir täglich um, ganz unabhängig von der Grösse Ihres Portefeuilles. Weil uns die Menschen nahestehen. Übrigens, die Zürcher Kantonalbank betreibt das grösste Geschäftsstellennetz im Kanton Zürich. Sie ist also ganz in Ihrer Nähe. In jeder Beziehung.

Die nahe Bank.



**Zürcher
Kantonalbank**



Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.
Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19

Im Sydefädli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

malergeschäft r.ingua

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 Regensdorf
tel. 01/840 24 77
fax 01/840 24 78



Wir sind spezialisiert auf:
• Gartenpflege
• Gartenumänderungen
• Naturnahe Gartengestaltung

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 077 77 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

GARAGE RIEDHOF

**Roland Muther
BOSCH-AUTOELEKTRIK**

Riedhofweg 35
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg

**Ihr Fachmann
für Servicearbeiten und Elektronik**

- **Spezialist auf VW, Audi, Opel und Mercedes**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Carrosserie- und Malerarbeiten**
- **Blaupunkt Auto-Radio Einbau und Beratung**

Telefon 01-341 72 26



R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/271 47 39



Samariterkurs

Kursbeginn 28. Oktober 1997
Kurstage Di/Do bis 20. November 1997
Zeit 20.00 bis 22.00 Uhr
Ort Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 188
Dauer 8mal 2 Stunden
Kursgeld Fr. 120.— inkl. Lehrmittel
Für Jugendliche unter 20 Jahren gratis
Anmeldung Heidi Herzog
Telefon 341 14 04 oder
Samariterverein Höngg
Postfach, 8049 Zürich

Ein vorgängig besuchter
Nothilfekurs
ist wünschenswert

anna WYSS

Limmattalstr. 213
Zürich-Höngg
☎ 01/342 05 48

Kurse
und Beratung
Make-up
Camouflage
Braut-Make-up
Farb- und
Stilanalyse
Foulard
phantasievoll
gebunden

Ausverkauf: Occasions- velos, Ersatzteile,

Tandem, 15-Gang,
Occasion Fr. 500.—
Bei Velo
D. Wettstein,
Werkstatt
Wieslergasse 3,
8049 Zürich
(Tram 13 bis Zwi-
elplatz). Offen: Sams-
tag 13 bis 16 Uhr
und Montag
16.30 bis 18.30 Uhr.
Telefon 720 19 81,
abends

Umzüge

Fr. 108/Std.
2 Männer + Wagen
1- bis 4-Zimmer-
Wohnungen
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 25 Jahren
Tel. 01-341 83 55

Kaufe jede Brief- marken- sammlung

und alte
Ansichtskarten
Tel. 052/343 53 31

Gesucht freundliche Raum- pflegerin

1mal pro Monat
2 bis 3 Stunden
Tel. 01/341 94 36
ab 19.00 Uhr
Tel. 202 73 71

Kinder- krippe

des Frauvereins
Höngg
tänkt doch au
an aus!
unser Spendenkonto
SKA 48 892-20

Liegenschaftenmarkt

Höngg, Naglerwiesenstrasse 2, Nähe Bus,
zu vermieten per sofort oder
nach Vereinbarung ein schöne, sonnige

1-Zimmer-Wohnung

im 2. Obergeschoss

Balkon, Parkett, diverse Einbauschränke,
offene Küche. Parkplatz oder Garagen-
platz vorhanden.
Mietzins Fr. 800.— pro Monat inkl. NK.
Jos. Berchtold AG, Telefon 344 50 00

In Zürich-Höngg, Nähe ETH und Bus-
haltestelle, vermieten wir per sofort oder
nach Vereinbarung an sonniger, ruhiger
Wohnlage eine schöne

1-Zimmer-Dachwohnung

Offene Küche, Dusche/WC, ohne Balkon.
Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 694.—.
Omit AG, Telefon 01/747 82 45

Oberengstringen, Glärnischstrasse
(ruhige Lage). Per sofort

2-Zimmer-Wohnung

1. Stock. Beide Zimmer Spannteppiche.
Abgeschl. Küche. Einbauschränke.
Grosser Balkon.
Mietzins ohne Nebenkosten Fr. 980.—
Telefon 01/312 23 24

Gesucht wird

3 1/2- bis 4 1/2-Zimmer- Wohnung

mit Südbalkon und Aussicht, kein Parterre,
mit Parkplatz oder Garage, Haustiere
erlaubt.
Mietzins inkl. Nebenkosten Fr. 2500.—.
Kreise 10, 7, 6 bevorzugt.
Angebote mit Grundriss bitte per Fax
über Nr. 01/461 14 47

In Zürich-Höngg, an der Singlistrasse/
Widumweg 14 vermieten wir per sofort
oder nach Vereinbarung

Garageneinstellplatz

Mietzins Fr. 130.—



8954 Geroldswil Tel. 01/747 82 45

Sofort-Umzüge

Reinige Räume, entsorge, kaufe Nachlässe
Telefon 01/302 47 13 • 077/77 77 85

Zu vermieten per sofort oder nach
Vereinbarung an der Geeringstrasse 60,
sonnige und ruhige

3 1/2-Zimmer-Wohnung

Wohnzimmer mit Cheminée, moderne
Küche mit GS, Dusche/WC, Bad/WC,
Terrasse mit Aussicht auf die Stadt, Garage
vorhanden.
Mietzins Fr. 2026.— inkl. Nebenkosten.
Telefon 01/342 13 91, ab 18.30 Uhr

Wir, CH, w. und m., 30, suchen in Höngg
eine

4 1/2-Zimmer-Wohnung

mit Süd- oder Westbalkon für zirka
Fr. 2000.— (Nach Möglichkeit mit einem
Garagenplatz).
Telefon Büro: 056/417 42 01,
ab 20.00 Uhr, Privat: 01/750 54 78

Zu vermieten per 1. Oktober 1997 schöne,
sonnige Wohnungen in Zürich-Höngg

Naglerwiesenstrasse 6 5-Zimmer-Wohnung

im Hochparterre, 126 m².
(Wohn- Ess- und 3 Schlafzimmer).
Parkettböden, separates WC,
Einbauschränke, Balkon, Kellerabteil.
Fr. 2100.— inkl. NK, Garagenplatz Fr. 134.—

Naglerwiesenstrasse 12

3-Zimmer-Wohnung mit Atelier

im Hochparterre, 160 m².
Parkettböden, separates WC,
Einbauschränke, Balkon, Kellerabteil.
Atelier mit Dusche und Lavabo.
Fr. 2470.— inkl. NK, Garagenplatz Fr. 134.—

Imbsbühlstrasse 7

4-Zimmer-Wohnung

im 1. Obergeschoss
Parkettböden, moderne Küche mit
Durchreiche, eigene Waschmaschine,
kleine Terrasse.
Fr. 2100.— inkl. NK.

Jos. Berchtold AG
Telefon 01/344 50 00 (Herr Schlatter)

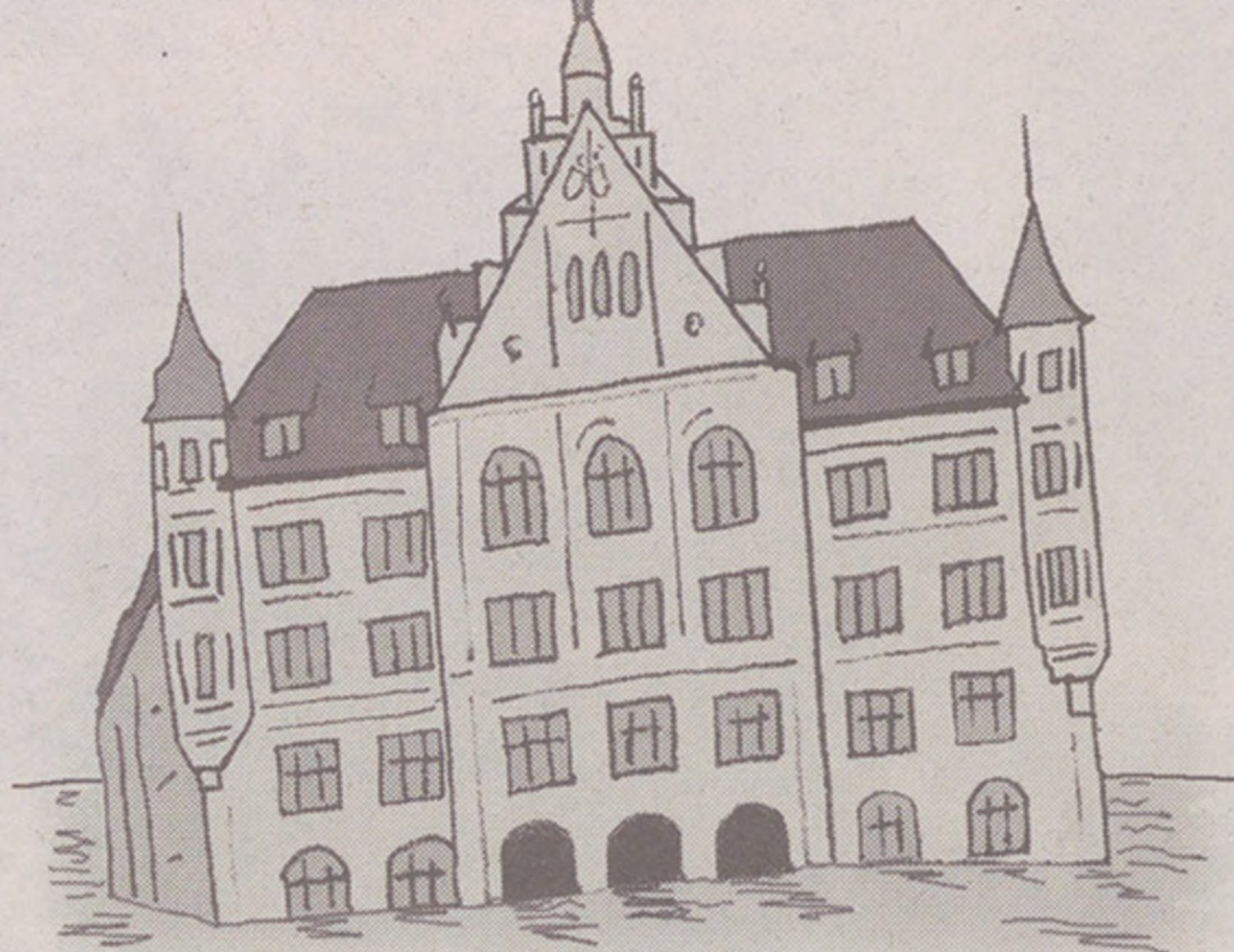
Zu vermieten per 1. Januar 1998 oder
nach Vereinbarung an der
Naglerwiesenstrasse in Zürich-Höngg
sonnig und ruhig gelegenes

5 1/2-Zimmer-EFH

grosses, helles Wohnzimmer (40 m²) mit
Cheminée, moderne, komfortable Küche,
4 Schlafzimmer, mehrere Wandschränke,
Bad/WC, Dusche/WC, 2 Balkone, schöner
Garten mit gedecktem Sitzplatz.
Mietzins Fr. 2980.— monatlich exkl. NK.
Telefon 091/945 42 83

Das haben wir den Linken und Netten zu verdanken:

Zürich versinkt im finanziellen Ruin



Sie schröpfen den Steuerzahler mit
hohen Steuern und neuen Abgaben.
Mit hohen Abwasser- und Kehricht-
gebühren. Ein Taxpunktsystem in den
Altersheimen deklarieren sie als
Sparmassnahme. Sie verschleudern
Steuergelder in immer neue und
unnötige Projekte. Gratiswohnungen
für Randständige, Ausländerforen,
Lesbibienbibliothek. Die Folge: Dem

Bürger bleibt immer weniger Geld
zum Leben. Die guten Steuerzahler
verlassen die Stadt. Und wir müssen
zusehen, wie die öffentlichen Schul-
den steigen und steigen.
Der rot-grün dominierte Stadtrat ist
unfähig, den wirtschaftlichen und
sozialen Niedergang unserer Stadt zu
stoppen. Darum braucht es endlich
eine entschlossene Politik:

Wirtschaftsfreundliche Politik
Wachstumsfreundliche Politik:
SVP-Politik
bringt Wohlstand
für alle

Schweizerische
Volkspartei
der Stadt Zürich



Die Partei des Mittelstandes

Ist für Sie
SICHERHEIT UND VERTRAUEN
wichtig?

Eine Analyse Ihrer persönlichen
VORSORGE- UND
VERSICHERUNGS-SITUATION
zeigt Ihnen die optimale Lösung.
Verlangen Sie einen Besprechungstermin,
es lohnt sich für Sie!

V. Krampera, Berater
Tel. 01/265 41 35 oder 01/341 12 97



Eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

- ▲ Haar-Entfernung mit Warmwachs
- ▲ Definitive Haarentfernung Blend System
- ▲ Manicure

Beratung/Anmeldung Tel. 01/342 35 30
Limmattalstrasse 400, 8049 Zürich

UHREN BIJOUTERIE WEIER

Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon 01/341 54 50

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00-12.00, 14.00-18.30 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen



Clinique-Promotion

13. bis 25. Oktober 1997

Ein tolles Geschenk
(ab Fr. 60.—)

Parfumerie
HÖNGGER MARKT
Daniel Fontollet • Limmattalstr. 186
8049 Zürich • Telefon 01-341 46 16

Gärtnerei Blumengeschäft Thomas Elliker

Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01-341 53 14
Parkplätze vorhanden!

Moderne Floristik
für jeden Anlass.
Originelle
Blumensträuße
Brautbinderei
Tischdekorationen
Trauerbinderei

Für Ihren
Balkon und
Garten:
grosse Auswahl
in vielen Sorten
und Farben!

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends
und samstags, durch

A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31

Baustelle bei der «Neuen Waid»

Vor einiger Zeit sind rund um das Restaurant mit der schönsten Aussicht, der Neuen Waid auf dem Hönggerberg, Baumaschinen aufgefahren, eine gross-angelegte Baustelle ist entstanden. Der Restaurant-Betrieb erfährt keine Einschränkungen. Besucher in grosser Zahl finden sich seit Wochen unentwegt auf der prächtigen Terrasse ein und geniessen die aussergewöhnlich lang andauernde Schönwetterperiode im Freien. Im nachfolgenden Interview gibt Waid-Wirt Alex Meier für die Leserinnen und Leser des «Hönggers» Auskunft über die geplanten Bauvorhaben.



Herr Meier, Hönggerinnen und Höngger stellen fest, dass bei Ihnen gebaut wird. Was für Neuerungen oder Änderungen sind vorgesehen?

Alex Meier: Die Stadt Zürich, als Eigentümerin der Liegenschaft, realisiert wichtige, früher schon geplante Bauvorhaben. Zum einen wird ein Zugangsweg von der Waidbadstrasse, am Garten und der Terrasse vorbei, erstellt. Im weiteren bekommt der Haupteingang einen direkten Aufgang mittels einer neuen Treppe, von der Kreuzung Waidbadstrasse/Obere Waidstrasse her. Diese beiden Verbindungen erlauben einen optimal gestalteten Zugang zu den Lokalitäten. Für Treppen und Verbindungswege sind Erdbewegungen mittels Maschinen nötig. Wir bitten um Verständnis bei unseren Gästen.

Was geschieht auf dem Parkplatz, dem Kinderspielplatz und dem Selbstbedienungsrestaurant?

Alex Meier: Um es gleich vorwegzunehmen: Die Selbstbedienung wird auf die Saison 1998 aufgehoben und durch einen neu gestalteten Garten mit Bedienung ersetzt. Dieser neue «Waidgarten» soll den Touch eines Gourmet-Biergartens erhalten. Wir stellen uns vor, mit einem gelungenen Programm, mit Musik und Frühschoppen eine gemütliche Stimmung herbeizubereiten. Die bereits bestehende, neue Storeanlage wird uns in Zukunft auch bei Witterungsumschlä-

gen schützen. Der Parkplatz wird umgestaltet, leider aber nicht vergrössert. Der Standort des Kinderspielplatzes wird näher zu den Restaurants neu gestaltet.

Herr Meier, alle diese Investitionen, heisst das für Sie, den Betreiber, auch eine Pachtzinsanpassung?

Alex Meier: Dank eines guten und erfolgreichen Geschäftsganges in den vergangenen 24 Jahren als Pächter auf diesem Betrieb wurde von uns bereits ein hoher Zins gefordert. Nun wurde die Pacht tatsächlich noch höher angesetzt. Dazu bleibt wohl die Frage im Raum stehen: «Werden diese Massstäbe überall angewandt?» Zusammen mit meinem Team werde ich mich bemühen, diesen Verpflichtungen auch inskünftig nachzukommen.

Herr Meier, wie sehen Sie die Zukunft?

Alex Meier: Dank den vielen Verbesserungen, auch rollstuhlgängige Erreichbarkeit, werden unsere Gäste in Zukunft den Aufenthalt auf der «Waid» noch mehr schätzen und geniessen. Qualität und Dienstleistung sollen durch uns noch gesteigert werden. Wir danken unseren Gästen für ihre Treue zur «Neuen Waid»!

Hönggerinnen und Höngger können sich somit demnächst schon auf «ihre» ganz neue «Neue Waid» freuen. Herr Meier, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Interview: Rosanna Jaggi,
Foto: Louis Egli

Samariterkurs

Erste Hilfe bei Unfällen und Krankheiten
Unerwartet stehen Sie eines Tages neben einem Verletzten oder einer plötzlich erkrankten Person. Notfälle können überall und jederzeit geschehen. Dann sind Sie froh, wenn Sie sofort richtig handeln können. Erste Hilfe heisst, in einer Notlage das Richtige tun. Hautverletzungen – Stürze im Alltag – Sportverletzungen – Knochenbrüche – besondere Unfallarten – Herz-Kreislauf-Störungen – Alltagskrankheiten in der Familie und Hausapotheke sind Themen, die eingehend behandelt werden.
Am 28. Oktober beginnt in Höngg ein Samariterkurs.
Im Samariterkurs können Sie Ihre Kenntnisse erweitern und vertiefen. Jedermann – auch Sie sollten da Bescheid wissen. Sind Sie interessiert? Im Inserat in dieser Zeitung finden Sie weitere Informationen.

H. Herzog,
Samariterverein Zürich-Höngg

Quartierräume Rütihof

Giblenstrasse 61

Elternkafi

Jeweils freitags von 9.45 bis 11.45 Uhr im unteren Quartierraum. Das Elternkafi ist ein Ort für spontane Begegnungen und neue Bekanntschaften. Ideal für einen Kafi und eine kleine Ruhepause nach der Mütter- und Väterberatung.

Mütter- und Väterberatung

Jeden Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr im Quartierraum 2; ohne Anmeldung.

Babymassage

mit Anmeldung. Jeden 1. Montag im Monat von 10.00 bis 11.30 Uhr. Mitbringen: eine Schale für Öl und ein Badetuch. Für allfällige Fragen steht Frau Ruth Stucki von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 9.00 Uhr unter der Telefonnummer 342 16 37 gerne zur Verfügung.

Geburtsvorbereitung

Dipl. Hebamme SHV bereitet Sie auf die Geburt vor. Wir werden neben Atmung und Entspannung verschiedene Themen rund um die Schwangerschaft und Geburt besprechen. Geschlossene Kurse jeweils Mittwochabend von 19.30 bis 21.00 Uhr. Anmeldung bei Therese Schapper, Telefon 342 15 44.

Gymnastik zu Musik

Zur Fitness, Kondition, besserer Beweglichkeit, Vorbeugung einseitiger Belastung und für ein besseres Körpergefühl. Jeden Dienstag, von 9.00 bis 10.00 Uhr. Anmeldung bei Monika Zehnder, dipl. Gymnastikpädagogin SBTG, Telefon 342 46 25.

Bewegung – Tanz – Musik

Ballettvorbereitung für 5- bis 7-jährige. Spielerisches Erfahren von Bewegungsgefühl fördert Musikalität und Fantasie. Jeden Donnerstag von 16 bis 16.50 Uhr im Quartierraum 2. Anmeldung bei Monika Zehnder, dipl. Gymnastikpädagogin SBTG, Telefon 342 46 25.

Aerobic

mit Kinderhütedienst. Jeden Montag und Donnerstag von 10.30 bis 11.30 Uhr. Information bei Susanne Szyperski, Telefon 341 12 40.

Literaturclub

Treffpunkt ist immer der letzte Montag im Monat um 20.00 Uhr. Montag, 24. September: «Jeden Tag ein bisschen böser» von Ute Ehrhardt. Haben Sie das Buch gelesen und sind an einem Gedankenaustausch interessiert? Eine bestehende Gruppe von acht bis zehn Frauen freut sich auf Sie. Weitere Infos bei Irma Gerber, Telefon 341 06 36.

Sonntagschule

Jeden Mittwochnachmittag von 13 bis 14 Uhr. Nähere Information bei Sonja Pfister, Telefon 341 43 65.

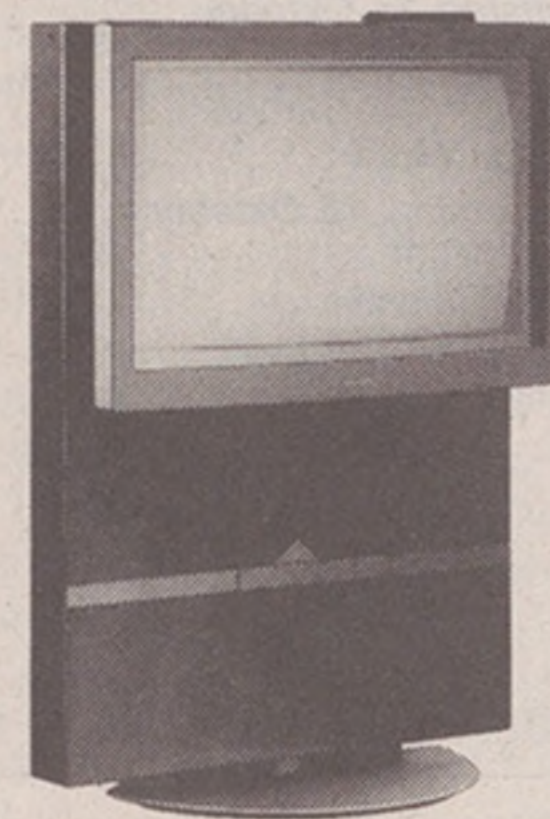
Frauentreff

Jeden Dienstagmorgen von 9 bis 11 Uhr mit Kinderhüeti. Anmeldung für die Kinderhüeti bis Montagabend bei Frau Astrid Ruffilli, Telefon 341 71 23. Kosten: erstes Kind Fr. 7.–, weitere Kinder Fr. 5.–.

Jugend- und Quartiertreff Höngg

Gemeinwesenarbeit
Maja Wälchli-Bleibler
Ursula Pérez
Telefon 341 70 00, Fax 341 70 01.

TV veränderte die Welt – wir verändern TV!



BeoVision Avant ist nicht Fernseher, nicht Videorecorder, nicht Lautsprecher-Set. BeoVision Avant ist all das zugleich. Machen Sie für eine Vorführung den kleinen Schritt zu Ihrem Bang & Olufsen-Händler. Es ist der grosse Schritt in die Fernseh-zukunft.

BEOVISION AVANT VON Bang & Olufsen



tv Reding
342 33 30
Radio • TV • HiFi • Antennenbau

Limmattalstrasse 124
Tramhaltestelle «Schwert»
8049 Zürich

Tennisanlagen Stadt Zürich

Saisonschluss am 12. Oktober

Auf den städtischen Tennisanlagen geht am Sonntag, 12. Oktober, eine überraschend gute Saison zu Ende, konnte doch nach dem trostlosen Juni der Rückstand gegenüber dem Vorjahr wieder aufgeholt werden. Sofern das zum Tennisspielen ideale Herbstwetter bis zum Saisonschluss anhält, ist Andi Bühler, Leiter der Abteilung Sportanlagen im städtischen Sportamt, zuversichtlich, dass die Bilanz noch weiter verbessert werden kann.

In der Winterpause werden das Sportamt und das Gartenbau- und Landwirtschaftsamt die Plätze überholen, damit sie im kommenden Frühjahr ihrem guten Ruf erneut gerecht werden. Das Sportamt der Stadt Zürich dankt allen Gästen für ihren Besuch und freut sich, sie auch 1998 wieder auf den städtischen Tennisanlagen begrüßen zu dürfen.

Der Kommentar

Aber, aber...

Wieder einmal der Name Bünzli. Ehrbares Zürcher Geschlecht. Und aber: Inbegriff für Spiesser, Hinterwäldler, Ignoranten, Kleinkrämer.

Walter Andreas Müller, der beliebte Sprecher und Schauspieler, gestand neulich am Fernsehen, er sei im Grunde genommen ein Bünzli. Er meinte dies nicht abwertend, sondern warf sein Gewicht in die Waagschale, auf dass man dem Ausdruck auch etwas Positives abgewinnen möchte: Gewöhnlicher Durchschnittsbürger, solid und einfach. Nicht unbedingt intellektuell (verschrobene).

Der Bünzli ist momentan wieder in vielen Spalten anzutreffen. Eine(r) hat den Bünzli ausgegraben, andere öffnen nach und suhlen sich in der Verwendung dieser Bezeichnung; gar nicht schmeichelhaft.

Unerfreulich für die, die Bünzli heissen und deswegen schon einiges haben einstecken müssen. Woher sich die heutige Bedeutung ableitet, wann das Unheil seinen Lauf genommen hat, ist unbekannt. Vermutungen gibt es einige.

Nun hat der Bünzli, für solche, die es nicht wissen sollten, einen Haken: Er spricht sich Bünzli aus. Nur dann und so ist er echt.

Neulich kam der Schreibende dieser Zeilen mit einem ausländischen Kollegen zusammen, und wir gerieten in einer europapolitischen Frage an- und auseinander. Das, meinte der andere, könne man als Schweizer eben nicht verstehen. Protest meinerseits. Da platzte dem Gegenüber der Kragen, und er meinte, ich sei eben «auch so ein Bünzli».

Worauf mir nichts anderes übrig blieb, als zu antworten: Zu Befehl! Man muss sich Widerwärtigkeiten und also seinem Bünzli stellen.

«P» = Papierkorb!



Wer freut sich nicht über Post? Persönliche Briefe, Karten, Einladungen – alles ist willkommen und bereitet Freude.

Sitzungsunterlagen verursachen Arbeit – und die haben wir ja gewollt und gesucht! Drucksachen, Rechnungen, vielleicht einmal eine Mahnung – notwendige Übel unserer Zeit, ungeliebt, aber akzeptiert.

Und dann sind da noch die anonymen Couverts, die wir politisch aktiven Bürgerinnen und Bürger eben auch im Briefkasten finden. Die Adresse ist fein säuberlich mit einer Schreibmaschine geschrieben, die Bezeichnung «Kts.Rat FDP» stimmt auch, die Marke auf dem Postamt Höngg abgestempelt... Im Innern finden sich Zeitungsausschnitte, manchmal als Kopien, manchmal als Schnipsel. Unterstreichungen und Hervorhebungen «erleichtern» dem wenig geneigten Leser die Lektüre – und er merkt bald, wessen Geistes Kind der Absender/die Absenderin ist. In einem Begleitbrief werden Institutionen (z. T. in Höngg) und Personen angegriffen, werden Volksgruppen pauschal verunglimpft, in den Dreck gezogen. Erschrecken stellt sich ob des zwischen den Zeilen wahrnehmbaren Hasses ein.

Politikerinnen und Politiker suchen ja das Gespräch, nehmen sich einer Problematik an, monieren Missstände bei den zuständigen Stellen. Schreiben Sie mir – oder rufen Sie mir an. Nur – ohne Absender ist all das nicht möglich. Und wahrscheinlich hat die betreffende Person sowieso nur ihren Frust abregieren wollen! In diesem Fall gibt es nur eines: Couvert und Inhalt unter «P» ablegen!

Peter Aisslinger, Kantonsrat FDP

Babysitter gesucht

Hätten Sie Lust und Zeit, tagsüber Säuglinge oder Kleinkinder zu betreuen? Wir suchen Frauen, welche an unterschiedlichen Wochentagen sporadisch oder auch regelmässig babysitten könnten. Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern und wünschen Sie nähere Auskünfte, so melden Sie sich bitte beim Babysitter-Dienst Höngg, Monika Schön, Telefon 341 64 16.



Cristina Treu
eidg. gepr. Kosmetikerin



Kosmetik-Institut
COSMEON

Limmattalstrasse 204, Telefon 01 / 341 27 28
8049 Zürich-Höngg, Eingang Schärrengasse 2
Parkhaus Regensdorferstrasse / vis-à-vis Migros

Make-Up
Gesichtspflege
Aknebehandlungen
Manicure
Ganzkörper-Peeling
Lymphdrainage
Kosmetische Fuss- und Rückenpflege
Haarentfernungen

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Hönegg		Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Hönegg
<i>Sonntag, 12. Oktober</i>		<i>Bauherrenstrasse 44</i>
9.30	in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich Kollekte: Diakonische Aufgaben	9.30 Gottesdienst Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad
<i>Wochenveranstaltungen</i>		<i>Wochenveranstaltung</i>
<i>Dienstag, 14. Oktober</i>		<i>Donnerstag, 16. Oktober</i>
Alterswohnheim Riedhof		Gemeinsamer Gmeind-Treff
Andacht mit Frau R. Bahn		in der EMK Oerlikon
<i>Mittwoch, 15. Oktober</i>		Hörspiel: «Ganz nah und weit weg»
Sonnegg – Café für alle		
bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53		
14.00	Höngger Seniorenvereinigung «Land im Licht – Norwegen» Multivision mit Walter Kramer im grossen Saal	Pfarramt Heilig Geist Zürich-Hönegg
des Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 188		<i>Samstag, 11. Oktober</i>
<i>Freitag, 17. Oktober</i>		<i>Beichtgelegenheit</i>
Morgenessen für Seniorinnen und Senioren im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188		17.15 Heilige Messe mit Predigt
		18.00
8.15		<i>Sonntag, 12. Oktober</i>
		<i>28. Sonntag im Jahreskreis</i>
		Heilige Messe mit Predigt
		10.00
		<i>Werktagsgottesdienste</i>
		<i>Montag, 13. Oktober</i>
		Heilige Messe
		9.00
		<i>Dienstag, 14. Oktober</i>
		Heilige Messe
		19.30
		<i>Mittwoch, 15. Oktober</i>
		Heilige Messe
		9.00
		<i>Donnerstag, 16. Oktober</i>
		Rosenkranz
		8.30 Heilige Messe
		9.00
		<i>Freitag, 17. Oktober</i>
		Heilige Messe
		9.00
Eglise réformée française de Zurich		
<i>Schanzengasse 25, 8001 Zurich</i>		
<i>Dimanche, 12 octobre</i>		
10.00 Culte		
Pasteur Michel Baumgartner		
11.00 Après-culte		

Hönggerin hundertjährig

Gestern, Donnerstag, 9. Oktober konnte **Cesira Briotti** bei guter Gesundheit in ihrem Heim in Hönegg den seltenen 100. Geburtstag feiern. Die aus dem Veltlin, Italien stammende Jubilarin kam, zusammen mit ihrem Ehegatten, 1927 in die Schweiz. Die Familie lebte bis 1945 im Glarnerland, wo auch zwei Töchter aufwuchsen und dort die Schule besuchten. Später, als Vater Briotti eine Anstellung beim italienischen Konsulat erhielt, übersiedelte sie in die Stadt Zürich. Hier bekam die Familie noch Nachwuchs eines Sohnes. Seit etwa zehn Jahren verbringt Cesira Briotti den Lebensabend, wohlbehütet und umsorgt von ihrer Tochter Emma, in Hönegg, an der Rütihofstrasse. Die Gefeierte freut sich auf jeden neuen Tag und weiss ihn zu geniessen. Für Abwechslung und Entlastung ihrer Angehörigen sorgt der tageweise Aufenthalt im Tagesheim Irchelpark, wo sie sehr gut aufgehoben ist, wie auch im Zuhause ihres Sohnes. In Begleitung ihrer Tochter besucht sie noch regelmässig den Sonntagsgottesdienst im Quartier. Die Redaktion wünscht der rüstigen Jubilarin im Kreise ihrer lieben Angehörigen noch viele glückliche und gesunde Tage im begonnenen zweiten Lebensjahrhundert.

Rosanna Jaggi

Chumm und probier's

Unter diesem Motto sind alle zum Jedermannsturnen eingeladen. Geturnt wird jeden Dienstag und Freitag. Alle müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.

Dienstag
Turnhalle Lachenzelg, 20.00—20.45 Uhr
Freitag
Turnhalle Vogtsrain, 19.30—20.30 Uhr
Auf Ihren Besuch freut sich TV Hönegg
Ferien vom 4. bis 19. Oktober

Foulards schön binden!

Neue Foulards-Kurse. Inklusiv neue Unterlagen. Fr. 45.—. Dauer 2 Stunden.
Anmeldung: Telefon 01/341 63 71
Farb- und Modestilberatung S.Meeuwse

Augenblick mal! He.OPTIK

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
BEI UNS IN HÖNGG

*Ihren Wunsch
nach bestem UV-Schutz
erfüllen wir mit
modischen Sonnenbrillen!*

- Hochwertige, geschliffene ESSILOR-Sonnenbrillengläser in topmodischen Tönungen und mit lässigen Brillen
- Von He-Optik Mitarbeitern wie immer professionell angepasst

**Gönnen Sie Ihren Augen
den besten Sonnenschutz!**

Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75

Druckerei AG
Hönegg
8049 Zürich

Unser
Telefax

272
55
20

Einladung zum Informationsabend

Kostenexplosion im Gesundheitswesen

Neue Sparmodelle für die Versicherten

Am Donnerstag, 23. Oktober 1997 um 19.30 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus in Hönegg

Information und Diskussion
mit den Höngger ÄrztlInnen

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Musikverein Eintracht Hönegg

Sonntag, 19. Oktober: Wümmetfäsch Hönegg
Frühschoppenkonzert, Schulhaus Bläsi

Kontaktadresse
Präsident: Peter Forster, Ackersteinstrasse 93,
8049 Zürich, Telefon 341 24 17

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Hönegg

Sonntag, 12. Oktober
SVH 1 — Thalwil
M/Hönggerberg

10.15 Regensdorf 2 — SVH 2
M/Regensdorf

*Bei schlechter Witterung gibt
Telefon 341 78 44 Auskunft!*

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):
Marianne Lüssi, Telefon 341 58 92
Kontaktperson CVJM (Buben):
Urs Zweifel, Telefon 341 77 92

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Hönegg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen
Bieri (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson:
Isabelle Stähli, Ottenbergstr. 41, Tel. 342 16 20

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson:
Flurina Steiner, Heizenholz 48, Tel. 341 38 49

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson:
Sandra Hart, Hardturmstr. 326, Tel. 272 88 94

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson:
Marcel Rohner, Winzerhalde 52, Tel. 341 22 33

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Frauenverein Hönegg

Präsidentin: Gerda Hilti-Tschappu, Tel. 341 11 85

Kinderkleider- und Spielsachenbörse
«Rössli»

Limmattalstrasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag, 14.00 bis 17.30 Uhr und Donnerstag, 9.00 bis 11.00 Uhr.

Während den Schulferien geschlossen.

Babysitterdienst Hönegg

Monika Schön, Telefon 341 64 16.

Während den Schulferien keine Vermittlungen!

Chinderhüetl

im evangelischen Kirchgemeindehaus, Donnerstag 13.30 bis 17.15 Uhr, Bullingerstube.

Altersturnen

im evangelischen Kirchgemeindehaus, Mittwoch 9.15 und 10.15 Uhr, Bullingerstube. Gym 60 im evangelischen Kirchgemeindehaus, Montag, 8.45 und 9.50 Uhr, Bullingerstube. Frau S. Siegfried, Telefon 341 83 08

Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik

im Schulhaus Lachenzelg: Frau M. Glattfelder, Telefon 750 06 50.

Körperschulung und Entspannungsgymnastik

im Schulhaus Wettingertobel: Frau Pfister, Telefon 341 31 02.

Hauserstiftung, Altersheim Hönegg

Hohenklingenstrasse 40
Seit über 50 Jahren sind wir im Quartier für unsere betagten Mitmenschen tätig. Interessenten melden sich bei der Heimleitung, Telefon 341 73 74.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Cafeteria — sie ist täglich von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.
Postcheckkonto 80-16299-5

Spitex-Zentrum Hönegg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste
gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
*Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr
und 14.30 bis 16.00 Uhr*

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Hönegg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. Donnerstag und Samstag geschlossen. Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 90 92.

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt
Inhaber A. Hahn TV Hifi Video Rötelsstrasse 28
363 60 60

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Cäcilienchor Heilig Geist Zürich-Hönegg

Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum, Sängerrinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.

Kontakttelefon 341 50 13, Hans Schweighofer

Frauenchor Hönegg

Singen Sie gerne? — Singen Sie mit uns!
Wir suchen neue Sängerinnen, die sich für unser modernes Repertoire mit Musicalmelodien, Cabarettliedern, Gospelsongs usw. begeistern können.

Proben: Mittwoch 20.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Kontaktadresse: Elisabeth Grob, Präsidentin, Bauherrenstrasse 28, Telefon 341 55 17

Trachtengruppe Hönegg

Proben im Kirchgemeindehaus Hönegg, Ackersteinstrasse 190, jeden zweiten Dienstag.

Singgruppe (Gemischter Chor) 20.00 Uhr
Tanzgruppe 20.15 Uhr
Senioren-Tanzen 14.30 Uhr

Auskunft: Telefon 750 12 63 oder 341 83 08

Quartierverein Hönegg

«Ois liit Hönegg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Hönegg ein für ein wohlndes und menschliches Quartier. Unter anderem organisiert er viele traditionelle Anlässe, die nicht mehr aus unserem Quartierleben wegzudenken sind: De schnällscht Zürihegel (mit Turnverein Hönegg), 1.-August-Feier auf dem Hönggerberg (mit Turnverein Hönegg), Rabeliechli-Umzug, Jungbürgerfeier u.a. Auch das Aufstellen und die Beleuchtung von Christbäumen im Quartier gehören dazu.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind für alle diese Aktivitäten finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers — und in diesem Sinne auch für Sie — wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.—/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Hönegg, Postfach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Vereinsnachrichten Sport

Radfahrer-Verein Hönegg

Jeden Mittwoch
Waldlauf: 18 Uhr Schützenhaus Hönggerberg.

Kontaktadresse: Dr. Guido Bergmaier, Im Wintgert 3, 8049 Zürich, Telefon 341 17 63

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Hönegg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:	
Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige

für Erwachsene:	
Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Aqualit-Kurse auf Anfrage

Rettungsschwimmkurs Br. I ab 3. September 1997

Auskunft:
Martin Kömeter Telefon 750 14 72
Margrit Eigenheer Telefon 341 57 35

Turngruppe

Fit ist ein Hit — Gymnastik mit Lucina
Aufgestellte Frauengruppe turnt jeden Donnerstag um 20.00 Uhr in der Turnhalle Imbisbühl (Lachenzelgstrasse 11). Frei- und Aktivmitglieder sind herzlich willkommen.

Auskunft: Telefon 341 83 96 und 341 37 80.

Turnverein Hönegg

Aktivriege des TV Hönegg

Aktivriege	20.15—21.45	Vogtsrain*
Gymnastikgruppe		
Freitag	20.30—21.45	Vogtsrain*
Turnen für jedermann		
Freitag	19.30—20.30	Vogtsrain

Auskunft erteilt gerne:
Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20

Jugendriege 1. bis 4. Klasse		
Dienstag	18.00—19.00	Vogtsrain*
Jugendriege 5. Klasse bis 16jährige		
Dienstag	19.00—20.15	Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne:
Gaby Fricker, Telefon 341 02 88

Männerriege des TV Hönegg

Männerriege	20.00—21.30	Vogtsrain*
Donnerstag		

Auskunft erteilt gerne:
Toni Jegher, Telefon 341 51 43

Senioren
Donnerstag 19.00—20.00 Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne:
Koni Hausmann, Telefon 341 80 87

* Mai bis September Turnplatz Hönggerberg

Handballriege des TV Hönegg

Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilen gerne:

Für die Aktiven: Martin Sturzenegger
Telefon P 342 20 63, G 242 30 60

Für die Jugend: Christoph Winkler
Telefon 272 91 46

Wir gratulieren

Wenn es beginnt zu tagen, die Erde dampft und blinkt, die Vögel lustig schlagen, dass Dir Dein Herz erklingt; Da mag vergehn, verwehen das trübe Erdenleid, da sollst Du auferstehen in junger Herrlichkeit.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und frohe Stunden im neuen Lebensjahr.

Geburtstag feiern:

14. Oktober
Frau Elsa Maag
Limmattalstrasse 371, 85 Jahre

15. Oktober
Frau Klara Wydler
Riedhofstrasse 362, 85 Jahre

16. Oktober
Frau Rosa Zintzmeyer
Limmattalstrasse 371, 85 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Hönegg

Quartierverein Hönegg

Quartierzeitung «Höngger»

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Kulinarischer Freitagabend

findet während den Herbstferien (10. und 17. Oktober) nicht statt.

Sonntagskafi

Sonntag, 12. Oktober, 14 bis 18 Uhr, betreut von den Frauen der Chrabelgruppe.

Werkraum

Tonarbeiten. 15. bis 18. Oktober. Formen von speziellen Pflanzentöpfen mit bunten Unterteilern. Anregungen sind im Werkraum zu finden.

Holzwerkstatt

Futterhäuser. Wir bauen Nistkästen. Informationen über einheimische Vogelarten und ihre Nistgewohnheiten liegen auf.

Abfalltelefon mit neuer Nummer

Das seit einiger Zeit beim Abfuhrwesen Zürich installierte gebührenpflichtige Beratungstelefon für Abfallfragen, Telefonnummer 157 33 00, ist seit dem 1. Oktober nicht mehr in Betrieb. Auskünfte und Beratungen rund um die Abfallentsorgung sind neu unter der Telefonnummer des Entsorgungsamtes/Abfuhrwesens **305 77 11** von 8 bis 12 und 13 bis 16.30 Uhr erhältlich. Die Möglichkeit von persönlichen Kontakten entspricht nach wie vor einem Bedürfnis, sei es, um Daten zu erfragen oder sich bei Problemen rund um die Abfallentsorgung beraten zu lassen.

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 8.00 bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Durchgehend geöffnet ist die Bellevue-Apotheke. Alle Dienstapotheken sind während **24 Stunden** pro Tag für Fragen über Medikamente telefonisch zugänglich. Ist ein Patient bettlägerig oder anderweitig immobil, so kann der Notfallarzt das Medikament nach 22.00 Uhr dem Patienten **gratis** per Taxi zukommen lassen. Auskunft gibt zusätzlich die Telefonzentrale des Ärzteverbandes, Telefon 261 61 00 und das Tel. 111.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmattalplatz-Apotheke, Limmattalstrasse 119, Telefon 272 82 82

Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeit der Apotheke ist beim Zentral-sanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 361 61 61.

Serie 16
Heuried-Apotheke, Birmensdorferstrasse 379, Haltestelle Heuried, Telefon 462 05 77
Apotheke Schwamendingen, Winterthurerstrasse 529, Haltestelle Schwamendingerplatz, Telefon 322 12 12

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag und Sonntag, 11. und 12. Oktober
Dr. Per Bebié, Letzigraben 176, 8047 Zürich, Telefon 01-492 57 58

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Christen, Susanna, geb. 1925, von Zürich; Im oberen Boden 19.

Lindauer geb. Lauper, Emiliana, geb. 1924, von Schwyz und Einsiedeln SZ, verwitwet von Lindauer, August; Riedhofstrasse 260.

Waldmeier geb. Schweitzer, Lucie, geb. 1905, von Zürich, verwitwet von Waldmeier, Albert; Bäulistrasse 16.

Höngger Armbrustschiessen



Eine Höngger Familie, stellvertretend für alle, die das herrliche Wochenende vom 27./28. September bei den Armbrustschützen auf dem Hönggerberg verbrachten.

Die Armbrustschützen danken einmal mehr allen, die mitgemacht haben und hoffen, dass sie einige gemütliche Stunden auf dem Hönggerberg verbringen konnten. Den Sonntagnachmittag benutzen wahrscheinlich die meisten, um die Berge zu geniessen. So konnte, trotz grosser Teilnahme, am Absenden leider nur gerade die Siegergruppe in der Kategorie Gäste geehrt werden. Insgesamt haben **31 Gruppen** à 5 Schützen und gut **60 EinzelschützenInnen** um Pokale und Auszeichnungen gekämpft. Nebst dem Höngger Schiessen konnte noch der Stich für das Eidg. Volksschiessen und das Passiv-Schiessen (Passivmitglieder der AS Höngg) gelöst werden. In allen Stichen wurden separate Auszeichnungen und Wanderpreise abgegeben. Sehr positiv entwickelt sich die zusätzliche Rangierung bei den **jüngsten Teilnehmern** zwischen 10 und 16 Jahren. Um etwas gerechter zu rangieren, wurden neu zwei Kategorien eingeführt. Es ist sehr erfreulich, wie unsere Jüngsten sich für diesen Sport, der doch einiges an Konzentration erfordert, interessieren. Für die Rangliste gilt der erste Stich von den drei Möglichen.

Jugendliche 10 bis 13 Jahre	Punkte
1. Zollinger Felix	47
2. Walter Matthias	46
3. Emmenegger Stephan	45
4. Frei Louis	43
5. Jaun Rolf	41
6. Glaus Roger	39
7. Nussbaum Dominic	38
8. Pierdominico Sandro	37
9. Nussbaum Marc	36
10. Ercoc Cemil	35
Winzeler Bruno	35
12. Vetsch Nicole	33
13. Portmann Mirvo	29
14. Scirocco Filippo	21
15. Contangelo Fabian	9

Jugendliche 14 bis 16 Jahre	Punkte
1. Stoffel Flurin	49
Böni Roger	49
Graf Fabian	49
4. Hüsser Michelle	48
5. Huwiler Bettina	45
Guillén Mathias	45
7. Frei Valentina	44
Contangelo Roccino	44
9. Benz Angela	43
Schenk Roger	43
11. Schnegg Michael	26

Übrigens: Am 25. Oktober wird auf dem Hönggerberg im 300-m-Stand der **Goldige Züriträffer** durchgeführt. Geschossen wird auf 10 m in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole (ab 8 bis 15 Jahren) und Armbrust (ab 10 bis 15 Jahren). Bereits zum 3. Mal in Folge konnte der **Skiclub Schneehas** beide Wanderpreise der Kategorien Vereine Damen und Vereine Herren für ein Jahr in Empfang nehmen. Erstmals durften in diesen Kategorien jeweils max. zwei Schützen des jeweils «anderen Geschlechts» mitschiessen. Für die **Firmen** in Höngg wird es immer schwieriger, fünf Schützen für eine Gruppe zusammenzubringen. Die Mitarbeiter von **Radio TV Fawer** – sie schossen am Samstag früh, vor Arbeitsbeginn – stellten die einzigen beiden Gruppen. Damit haben sie den Kampf um den endgültigen Gewinn des Wanderpreises – eine Zinnkanne gestiftet von Jos Berchtold AG – knapp vor dem Schweiz. Bankverein für sich entschieden. Von den 17 Gruppen **Gäste**, stellte das **EKZ Dietikon** allein deren 11. Auf Initiative der Abteilung Garage benutzen sie diesen Anlass seit vielen Jahren als geselligen, und auch für die Armbrustschützen gemütlichen Hock. (Sie erfüllten ihr Programm teilweise bereits am Freitagabend). Mit dem Festhöchst-Resultat von 241 Punkten (max. 250) war einmal mehr die Gruppe **EKZ Garage 1** auf dem Siegerpodest anzutreffen. Sie

wünschten sich allerdings etwas vermehrt Konkurrenz, und genau dies hat sich die fünftplatzierte Firma Rotronic für 1998 vorgenommen.

Resultate der Gruppen	
Vereine Damen	Punkte
1. Ski Club Schneehas 1	221
2. Ski Club Schneehas 2	219
3. SLRG 1	203
4. Ladys, Berg-Club	202

Vereine Herren	
1. Ski Club Schneehas	228
2. Männerchor Höngg	226
3. SLRG 2 Höngg	225
4. Berg Club Höngg 1	224
5. Standschützen Höngg	224
6. Nachwuchs AS Höngg	220
7. Berg Club Höngg 2	212
8. SLRG 3 Höngg	206
2 Gruppen unvollständig	

Firmen	
1. Fawer TV HIFI 1	224
2. Fawer TV HIFI 2	211

Gäste	
1. EKZ Garage 1	241
2. EKZ AML	239
3. EKZ EU Bülach	239
4. EKZ CCR Hausen	236
5. Rotronic	230
6. EKZ Limmatblick	228
7. EKZ Garage 3	228
8. Zivilgemeinde Watt, Vorsteher	226
9. EKZ Garage 4	226
10. EKZ Garage 2	222
11. Zivilgemeinde Watt, Tätsch 97	222
12. EKZ Bauleiter	222
13. EKZ Garage 5	219
14. ELTOP EKZ, U-Engstringen	216
15. Di 5 Chaote	211
16. Filou	211
17. Junioren FSVÖ	183
2 Gruppen unvollständig	

50 Punkte (Maximum)
Wyss Hansruedi, SLRG; Frischknecht Rolf, EKZ; Kunz Margrith, EKZ; Stoffel Thomas, Zivilgemeinde Watt.

49 Punkte
Hagenbuch Peter, Fawer Radio-TV; Herzog Samanta, Ski-Club Schneehas; Stadler Karl, Böni Roger, beide Rotronic; Graf Fabian, Nachwuchs AS Höngg; Stoffel Flurin, Tätsch Watt; Ulrich Karl, Kunz Paul, Fuhrer Werner, Kern Walter, alle EKZ; Steinmann Fredi, CCR Hausen; Furrer Werner, Lanz Jürg, beide Einzel Höngg.

Postulat Ausbau SBB

Die Gemeinderäte Robert Schönbächler (CVP) und Kurt Tschopp (CVP) machen Druck. Mit einem zweiten Postulat doppelten sie nach. Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, mit welchen Massnahmen die Interessen der Bevölkerung im Zusammenhang mit dem Ausbau der SBB-Strecke Zürich HB – Zürich Wipkingen, in die Planung miteinbezogen werden können.

Es sollen insbesondere geprüft werden, a) wie die horizontale und vertikale Linienführung der SBB, zwischen Zürich HB und Zürich Wipkingen, so gewählt werden könnte, um die umliegende Bevölkerung von deren Auswirkungen möglichst nicht zu tangieren; b) wie die Immissionen während der Bauphase so gering wie möglich gehalten werden können; c) wie die SBB verpflichtet werden können, bei der dannzumal gewählten Streckenführung, optimale Lärmschutzmassnahmen für die umliegenden Wohn- und Geschäftshäuser zu errichten.

Begründung

Anlässlich einer «Öffentlichen Informationsveranstaltung» orientierten Vertreter der SBB über die Ausbauplanen Bahn 2000, 1. Etappe, 3./4. Gleis Zürich HB – Wipkingen. In den mündlichen und schriftlichen Ausführungen wurde erwähnt, dass das Projekt in der Tat eine grosse Veränderung für die Anwohner längs der Bahnstrecke mitbringe.

Das Publikum nahm zur Kenntnis, dass der gesamte Abschnitt Zürich HB – Zürich-Oerlikon auf eine vierspurige Bahnanlage ausgelegt ist. Aus finanziellen Überlegungen wird aber vorerst auf einen Vollausbau verzichtet. Der Tunnel zwischen Oerlikon und Wipkingen bleibt weiterhin zweispurig, bis zur Josefswiese wird die Strecke drei- und danach bis zum HB vierspurig geführt. Auf wenig Verständnis stiess die Haltung, diesen Ausbau auf der Ost- und nicht auf der Westseite des Viaduktes vorzunehmen. Unbefriedigend waren auch die mündlichen Stellungnahmen, auf mehrere Fragen nach optimalen Lärmschutz-Vorkehrungen während und nach den Bauarbeiten.

RESTAURANTS



Jetzt wird «wild» angerichtet...

Zum 4-Gang-Wildmenü mit Terrine, Kürbiscrèmesuppe, Rehschnitzel und Heidelbeerparfait erhalten Sie ein Erinnerungsgeschenk in Form eines Seidentüchleins bedruckt mit einem Kunstwerk und dem Menü, erstellt von der Künstlerin **Irene Scheutzow**. Profitieren Sie von diesem Angebot.

Im November, Dezember und Januar sind noch einige Termine frei für Firmenessen, Jahresschlussfeier oder Klausurhölle. Rufen Sie uns an und verlangen Sie Unterlagen.

Bauvorhaben auf der Waid: siehe Interview in dieser Ausgabe.

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

Jass-Treffs

4. Höngger Jass-Meisterschaft

Immer am 4. Donnerstag des Monats im Restaurant Rebstock, Zürich-Höngg
Donnerstag, 30. Oktober, 19.45 Uhr

8. Jass-Zirkel-Championship

Immer am 2. Montag des Monats im Restaurant Rebstock, Zürich-Höngg
Montag, 13. Oktober, 19.45 Uhr

Jass-Zirkel-Schieber

Mittwoch, 15. Oktober, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»
8142 Uitikon

Einladung zur

Neueröffnung

am Sonntag, 12. Oktober 1997

Restaurant-Trattoria Da Arturo

Vormals Ueli der Pächter

Wartauweg 18 • 8049 Zürich • Telefon 341 19 39
Tramhaltestelle Wartau • Tram 13 und Bus 80

Wir laden Sie herzlich ein, unsere italienischen Spezialitäten zu probieren. Kinder bis 10 Jahre essen und trinken gratis, bei jedem Besuch.

2 Kegelbahnen suchen einen Verein zum Plauschkegeln, bis 40 Sitzplätze.

Öffnungszeiten: 10.00 bis 24.00 Uhr

Katzensee: Renaturierung Flachmoor

Eine weitere Etappe im Rahmen der Renaturierung des Flachmoors in der Allmend Katzensee wird realisiert. Das Gartenbau- und Landwirtschaftsamt rodet anfangs Oktober die bereits vor vielen Jahren stillgelegte Baumschule. Exotische und standortfremde Nadelgehölze werden entfernt und der Humus bis auf den Moorboden abgetragen. Um den sehr empfindlichen Moorboden zu schonen, müssen die Bauarbeiten äusserst sorgfältig und bei möglichst trockenem Wetter ausgeführt werden. Ziel der Renaturierung ist, den vor Jahrzehnten zugeschütteten Moorboden freizulegen, damit gefährdete Pflanzen der Feuchtgebiete wieder gedeihen

können. Die Massnahmen zeitigen bereits erste Erfolge. So ist das im Gebiet Katzensee vor Jahrzehnten verschwundene, unscheinbar blassblau blühende **Moorveilchen** (Viola stagnina) wieder aufgetaucht. Da die Allmend Katzensee eines der drei Flachmoore von nationaler Bedeutung in der Stadt Zürich ist, werden die Kosten für die Renaturierung zu einem grossen Teil von Bund und Kanton getragen. Das 1500 m² grosse Areal soll künftig als Streuwiese von ortsansässigen Landwirten bewirtschaftet werden. Eine Tafel am Büsiseefussweg informiert die Bevölkerung ausführlich über die Entwicklung der Allmend Katzensee während den letzten zehn Jahren.

75 Jahre

knusprig und lustig!

Jubilieren Sie mit: an unserem Stand am Wümmet-Fäscht stehen für Sie wieder die leckersten Köstlichkeiten bereit!

30 Jahre



Bäckerei

Wartau

25 Jahre

Wümmet-Fäscht

20 Jahre



Dorf-Beck

Meierhofplatz

Zins-, Währungs- und Börsenaussichten

Präsentiert vom Schweizerischen Bankverein Höngg

Aktien

Die Überbewertung hat sich deutlich reduziert – Grosstitel treiben die Kurse wieder in die Höhe. Der Markt war in den vergangenen Wochen von erheblicher Volatilität geprägt, jedoch scheinen erste Anzeichen einer Beruhigung des Kursverlaufs einzukommen. In Erwartung einer sich erholenden Binnenwirtschaft werden die zyklischen Werte vermehrt nachgefragt, während die grossen Finanztitel aufgrund der Umstellung der SNB-Geldpolitik weiterhin unter Druck stehen werden. Wir belassen die leichte Untergewichtung des Marktes in der Asset Allokation.



Die öffentliche Meinung für sich gewinnen, die gegenüber Europa eben nach wie vor kritisch ist. Die Regierung hat der EU gegenüber bis Ende 1997 mitzuteilen, ob sie von Anfang an bei der Währungsunion mitmachen oder eben die Opt-out-Klausel einlösen will, welche, von ihrer konservativen Vorgängerin ausgehend, einen späteren Beitritt ermöglicht. In einer ersten Reaktion auf die Presseberichte schloss sie einen Beitritt vor 2000 aus, was aus konjunkturellen Überlegungen heraus sinnvoll erscheint: gelingt es, die britische Wirtschaft auf Wachstumskurs zu halten, ist zu erwarten, dass die europäischen Nachzügler bis dahin aufgeholt haben. Das Haupthindernis wäre dann ausgeräumt. Wir gehen jedenfalls von einem WWU-Beitritt vor 2002, der Einführung des Euros in Münzen und Noten, aus.

Anlagefonds

SBC Equity Fund Eastern Europe

Im Osten viel Neues: Die positive Entwicklung der osteuropäischen Märkte eröffnet langfristig interessante Wachstumsperspektiven. Der SBC Equity Fund Eastern Europe investiert in Unternehmen der Staaten Zentraleuropas, des Balkans sowie der Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion. Die mit Investitionen in osteuropäischen Ländern verbundenen höheren Risiken dürften längerfristig auch durch eine höhere Performance belohnt werden. Der SBC Equity Fund Eastern Europe bietet eine einfache und kostengünstige Möglichkeit, sich an den dynamischen Emerging Markets in Osteuropa zu beteiligen.

Aktuelle Kaufvorschläge

im Aktienbereich International:

Deutschland: GermaniaValor, BASF, Lufthansa, Linde, Adidas; Holland: SBC Equity Portfolio-Netherlands, Philips, Ahold, Wolters Kluwer; Grossbritannien: AngloValor, British Telecom, Rolls-Royce, British Airways, Dixons; Frankreich: FranceValor, L'Oreal, Alcatel, Schneider; Osteuropa: SBC Equity Fund Eastern Europe; Nordamerika: AmericaValor, General Electric, Coca-Cola, Gillette; Japan: JapanPortfolio, Takeda Chemical, Canon, Rohm, Sony; Südostasien: SBC Equity Portfolio-Hong Kong, SBC Equity Portfolio-Singapore, SBC Equity Portfolio-Malaysia, AsiaPortfolio; Emerging Markets: SBC Emerging Markets Fund.

Währungen

CHF: In der letzten Woche wurden für das Wachstum der Schweiz äusserst ermutigende Zahlen veröffentlicht. Während die Inflation in der Schweiz weiterhin auf äusserst tiefen Werten verharrt, für den September hat der KPI im Jahresvergleich +0,4% betragen, deuten die Zahlen zur Industrieproduktion auf ein weiter erstarkendes Wachstum in der

Schweiz hin. Im zweiten Quartal wurde hier ein saisonal nicht angepasster Wert von +8,2% beobachtet. Allerdings rechnen wir auch weiter nicht mit einer unmittelbaren Änderung der Geldpolitik durch die SNB. Erst im Anschluss an eine Zinserhöhung in Deutschland würde sich diese Frage wieder stellen. Die Konsequenz ist, dass sich der CHF gegenüber der DEM von den gegenwärtigen Niveaus in einer ersten Phase noch einmal leicht abschwächen könnte, bevor sich endgültig ein stärkerer CHF an den Devisenmärkten manifestieren dürfte.

USD: Wie erwartet wurden die Zinsen am Treffen des Offenmarktausschusses des amerikanischen Fed letzte Woche unverändert belassen. Ohne konkrete Anzeichen von Preisdruck sehen die Mitglieder dieses Komitees keinen Grund, für höhere Zinsen zu stimmen. Die Märkte scheinen davon auszugehen, dass es bis zum Jahresende zu keinen Zinserhöhungen mehr kommen wird. In den Preisen sind diese auf jeden Fall nicht mehr enthalten. Allenfalls eine deutliche Beschleunigung der Inflation würde zu einer Erhöhung der Zinsen durch das Fed führen. Ebenfalls in den Markterwartungen ist enthalten, dass sich das Wachstum in den USA etwas verlangsamen wird. Dies würde die Anspannung bei den Ressourcen, vor allem auf dem Arbeitsmarkt etwas lockern. In diesem Zusammenhang werden wir aber in dieser Woche nicht viele Neuigkeiten erhalten, da nur wenige Daten auf dem Kalender stehen. Der USD sollte sich deshalb in engen Bandbreiten bewegen.

JPY: Der Tankan Report für den September hat letzte Woche die Schwäche der japanischen Wirtschaft bestätigt. Der Bericht ist noch schwächer als erwartet ausgefallen und bestätigte einmal mehr, dass die «Bank of Japan» die Zinsen auch in den kommenden Monaten auf ihren aktuellen Niveaus belassen wird. Auch wenn eine solche Sicht der Dinge den JPY theoretisch unter Druck setzen sollte, ist das Argument eines schwachen Wirtschaftswachstums an den Märkten bereits eingepreist. Wenn es zu Überraschungen kommen sollte, werden diese allenfalls positiv sein. Ein stärkerer JPY wäre die Folge.

DEM: Die Spekulationen über eine Änderung des Repo-Satzes durch die Bundesbank wurden letzte Woche enttäuscht. Auch in dieser Woche wird diese Entscheidung wieder in den Vordergrund treten. Die Erwartungen über höhere Zinsen in Deutschland haben die DEM in den letzten Wochen deutlich gestützt. Dieser Trend sollte sich fortsetzen. Diese Woche werden die Arbeitsmarktdaten sowie die Detailhandelsumsätze veröffentlicht. Wir erwarten keine grossen Änderungen bei der Arbeitslosenquote im September. Eine positive Überraschung oder starke Umsatzzahlen für den Detailhandel könnten die Zinserwartungen nähren und so zu einer stärkeren DEM beitragen.

ten die Zinserwartungen nähren und so zu einer stärkeren DEM beitragen.

Der Begriff...

Unabhängigkeit der Zentralbanken

Die Befürchtung der Öffentlichkeit und vieler Marktbeobachter ist es, dass die geplante Einheitswährung aufgrund der an ihr teilnehmenden Volkswirtschaften zur Schwäche neigen könnte. Bereits seit geraumer Zeit ist in diesem Zusammenhang aber an den Finanzmärkten bekannt, dass eine der wesentlichsten Voraussetzungen für eine stabile Währung eine von der Politik unabhängige Zentralbank ist. Besteht die Möglichkeit einer Einflussnahme durch öffentliche Interessenvertreter, führt dies in der Regel zu einem Abschwächen der Währung. Dieser Zusammenhang wurde an den Märkten bereits wiederholt empirisch getestet. So verzeichnete beispielsweise Italien in den Jahren 1970 bis 1990 eine durchschnittliche Inflation von deutlich über 11% bei einer verhältnismässig abhängigen Zentralbank. Die hohen Inflationsraten lassen auch eine Abschwächung der jeweiligen Landeswährung schliessen. Um einer solchen Entwicklung entgegenzutreten, wurde im Maastricht-Vertrag festgeschrieben, dass die nationalen Zentralbanken von ihren Regierungen unabhängig sein müssen, um im System der Europäischen Zentralbanken mitwirken zu können.

Bitte beachten Sie unsere Palette an Finanzinformationen im Teletext auf Seite 140, 151, 160 und ff. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

Urs Bodmer

Attraktivität der Finanzmärkte im Überblick

	Aktien	Obligationen	Währungen
Schweiz	↘	↘	—
USA	↘	↗	↘
Deutschland	↗	↗	→
Japan	→	↘	↘
Frankreich	↘	↘	→
Grossbritannien	↗	↗	↘
Niederlande	→	↗	→
Italien	→	↘	→
Australien	↗	↗	↘
Kanada	↘	↗	↘
Emerging Markets	↗	—	→
Lateinamerika	↗	↗	→

SPECTRUM FOTOGRAFIE

PASSAGE LIMMATTALSTRASSE 166 ZWISCHEN HE-OPTIK UND APOTHEKE HÖNGG (WEGWEISER BEACHTEN). FOTOAUSSTELLUNG EDITH FÖHR-PEYER - GEÖFFNET VOM 16. OKTOBER BIS 15. NOVEMBER 1997. ÖFFNUNGSZEITEN: FREITAG, 18 BIS 20 UHR, SAMSTAG 14 BIS 18 UHR, SONNTAG 14 BIS 16 UHR. AM WÜMMETEST IN HÖNGG IST DIE AUSSTELLUNG VON 10 BIS 20 UHR GEÖFFNET!



Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekurator
Im Sydefadeli 6
8037 Zürich-Wipkingen
Telefon 271 83 27

VOLLENDETE SCHÖNHEIT MIT

REZA'S
BEAUTY PERMANENT

Natürlich geformte Augenbrauen
Ausdrucksvollere Augen
Lippenkonturen für volle Lippen

Wo?

Natürlich beim Spezialisten

Elite

PERMANENT BEAUTY

- Micropigmentierung
- Schulung
- Vertrieb von Med.- und Kosm.-Geräten

Imbisbühlstrasse 132 · 8049 Zürich
Telefon 01/341 88 69

SALUZ & ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 · 8049 ZÜRICH
TEL. 01 340 15 91 FAX 01 340 15 92 ISDN 01 340 15 95

DEKORATION
SCHRIFT
GESTALTUNG
WERBEBÄNDER

DIGITAL-DRUCK
VON LOGOS UND BILDERN
DIREKT AUF FOLIE

Christine Demierre

Betrifft:

Verantwortung
Weil jedes Medikament in den Organismus eingreift, gibt es keine unproblematischen Präparate. Es kommt also sehr darauf an, mit dieser Problematik verantwortungsvoll umzugehen. Beraten können nur dafür ausgebildete Fachleute: In Ihrer Apotheke.

a

LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01 · 341 76 46

PurpleLine

Ihr Partner
für ganzheitliches Wohlbefinden

- Kosmetik
- Fusspflege
- Massagen
- Fussreflexzonenmassage
- Energiebehandlungen

Silvia Schwitler
Wieslergasse 14
Zürich-Höngg
Tel. 01 · 341 68 78

Termine
nach Vereinbarung:
Mo bis Sa,
auch abends

Geht es um treuhänderische Belange, dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse

- Ausarbeitung von Steuererklärungen alle Kantone
- Steuerberatung/Planung, Einsprachen
- Steuererklärungen für Grundstücksgewinne
- Steuererklärungen für Schenkungen und Erbschaften
- Organisation des Rechnungswesens
- Revisionsstellenmandate
- Führung und Abschluss von Buchhaltungen
- Buchhaltungsrevisionen
- Betriebsberatungen, Sanierungen
- Gesellschaftsgründungen / -Umwandlungen
- Testamente, Eheverträge, Erbteilungen

Kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie mit Herrn M. Tommasi einen Termin.

Wir bieten eine gesamtheitliche Beratung und Mandatsbetreuung durch ein professionelles Team.

Ein erstes Gespräch ist für Sie unverbindlich und kostenlos.

TREUHAND FRED BRUGGER AG
EIDG. DIPL. BUCHHALTER UND STEUERBERATER
RÖSCHBACHSTR. 22, 8037 ZÜRICH 10, TEL. (01) 272 00 31

HAUSBETREUUNG 24 STUNDEN



Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause vom Baby bis zum Senior.
365 Tage im Jahr, 24 h pro Tag.

Wir sind anerkannt bei der Krankenkasse.

Telefon 01/342 20 20
Fax 01/342 20 23

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Ihre Fahrschule im Quartier

L Fahrschule Schmid

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 341 42 60

Natel 079/406 56 02
Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

Aus Erbschaft

Damenring mit 1 Burma-Rubin 3,18 ct. und zirka 3 ct Brillanten TW vvs.
Neuwert Fr. 27 000.—, Bar Fr. 16 000.—
M. + A. Helfer, Uhren · Bijouterie
Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich
Telefon 01/342 44 04

TV+Video Reparatur-Dienst
431 25 00
Ersatz-TV gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Räume Hole Kaufe Wohnungen Keller usw.
Flohmarktsachen ab Antiquitäten
Telefon 01/341 29 35
Natel 089/405 26 00, M. Kuster

Sauna Biosa Rütihof-Höngg
Daniel Hänseler, ärztl. dipl. Masseur
Nägelwiesenstrasse 6, 8049 Zürich

Auch jeden Sonntag geöffnet!
von 9.30 bis 17.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Solarium, das ganze Jahr aktuell



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

BIG BEN
School of English
Die sympathische Sprachschule in Ihrer Nähe, wo Sie wirklich sprechen lernen.
Telefon 273 16 76
Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich

Massage Höngg
Steigern Sie Ihr Wohlbefinden durch eine regelmässige Ganzkörper-Massage.
• Fr. 60.—, im Abo 10% Rabatt •
Hermann Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77
Privatsauna · Cellulitebehandlung · Fussreflexzonenmassage
Gesichtsmassage und Bodybalancing



HÖNGGER Wümmetfäscht

25 Jahre

AZA 8049 Zürich
Nr. 37 Freitag, 10. Oktober 1997

Höngger

Deshalb soll das diesjährige Wüfä ein wirklich spezielles Fest werden:

Das Unterhaltungsprogramm sorgt mit vielen national und international bekannten Künstlern/Künstlerinnen für einen Ohren- und Augenschmaus.

Die diesjährige Tombola sprengt alle bisherigen Grenzen, der Hauptpreis, ein Peugeot 306 «Smash», Katalogpreis Fr. 22 450.—, ist der absolute Höhepunkt.

Am Samstag, 18. Oktober 1997, können Sie sich von 14 bis 17 Uhr am Verpflegungsstand, vor dem Haupteingang des Festzeltes, zu Preisen wie vor 25 Jahren verköstigen. Erinnern Sie sich dabei an das 1. Wümmetfäscht, welches noch rund um die reformierte Kirche Höngg stattfand...

Dies alles können Sie 1997 nach wie vor ohne Eintrittspreise geniessen, selbstverständlich ist es «Ehrensache», dass man sich ein Jubiläumsfestabzeichen zum Preise von Fr. 5.— kauft, nur so können Sie alle weiterhin von unserem Höngger Wümmetfäscht profitieren. Der Kostendruck macht uns, wie vielen anderen Quartieranlässen, jedes Jahr immer mehr Mühe...



Gestern —

Liebe Hönggerinnen und Höngger Liebe Festbesucher

Dieses Jahr findet das **25. Wümmetfäscht** statt. Sind Sie sich bewusst, was ein Vierteljahrhundert bedeutet??? Ohne ein sich immer wieder neu zusammensetzendes Wümmetfäschtkomitee, ohne die vielen Helferinnen und Helfer aus dem Handel und Gewerbe Höngg, könnten wir ein solches Jubiläum wirklich nicht miteinander feiern.



...attraktive Unterhaltung wurde, und wird geboten!



Heute...

Schliesslich möchten wir das einmalige Fest noch viele weitere Jahre in dieser Form abhalten; dazu ist es notwendig, dass Sie, liebe Hönggerinnen und Höngger, Ihre Sympathie und Solidarität zeigen, sei es als freiwillige Helferin oder Helfer, Tombolaspender/in, Käufer/in von Festabzeichen und Tombola-Losen, sowie indem Sie in den diversen Festwirtschaften die feinen Angebote geniessen.

Wir wünschen Ihnen ein schönes, sonniges Herbstfest, treffen und pflegen Sie Ihre Freundschaften, Nachbarn, Geschäftsfreunde, Kunden und natürlich alle Hönggerinnen und Höngger; schliesslich sind wir ein «besonderes» Dorf am Sonnenhang der Stadt Zürich.

Herzlichst Ihr Wümmetfäschtkomitee

Festprogramm

Freitag, 17. Oktober

- 19.00 Eröffnung
Gewerbe-Beiz HGH
- 20.00 Tanz und Unterhaltung
mit dem Polygon Septett
- 20.30 Höngger-Chnuschi-Gugge
- 21.15 Damen- und Männerriege
TV Höngg



- 22.00 Udo Jansen — der starke Typ
Eine Stimme = 50 Stars
Vom Lachen bleibt kein Auge
trocken!
- 24.00 Ende des ersten Abends



:relax

Haustüre aufgebrochen?

Relax! 0800 80 80 80
anrufen, und wir helfen
Ihnen weiter.

Generalagentur Zürich West, René Leuppi
Badenerstrasse 676, 8048 Zürich
Telefon 01 434 84 84



ZÜRICH

SALUZ & ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL 01 340 15 91 FAX 01 340 15 92 ISDN 01 340 15 95

DEKORATION
SCHRIFT
GESTALTUNG
WERBEBÄNDER

DIGITAL-DRUCK
VON LOGOS UND BILDERN
DIREKT AUF FOLIE

Samstag, 18. Oktober

- 14.00 Eröffnung
Gewerbe-Beiz HGH
- 15.15 Einzug des Höngger Sauer-
wagens auf dem Festplatz,
dekoriert von der Trachten-
gruppe Höngg, begleitet
durch die Regensdorfer
Tambouren und
OK-Präsident Paul Zweifel
- 15.30 Aikido (Judo) für Kinder
mit Roland Spitzbarth
- 16.30 Kinderballett mit dem
Ballettstudio Katja Kost



- 17.00 Michel Villa —
Der Stimmungsmacher
- 18.00 Tanz und Unterhaltung
mit der Keep Smiling Band,
bekannt vom letzten Jahr!

- 20.00 Festansprache
des OK-Präsidenten
Paul Zweifel
- 20.10 Männerchöre Höngg
und Altendorf
- 21.00 Spass und Stimmung
mit Michel Villa



- 22.30 Les Papillons,
The Night Show...
dazwischen und anschlies-
send immer wieder Tanz
und Unterhaltung
mit der Keep Smiling Band
bis zum Schluss...
- 02.00 Ende des zweiten Abends

Sonntag, 19. Oktober

- 09.00 Eröffnung Gewerbe-Beiz
- 09.30 Höngger Wümmetzünzi
Wie jedes Jahr ein Höhe-
punkt... frische Zopf, feine
Höngger Fleischchäs, riese
Chäs-Uswahl, Super Cafi,
so viel mer mag... Es bedie-
nen Sie die Höngger
Gewerbetreibenden
Begrüssung durch Andy
Bolliger, Präsident Handel
und Gewerbe Höngg



- 10.00 Frühschoppenkonzert
des Musikvereins Eintracht
Höngg und Wipkingen
- 12.15 Trachtengruppe Höngg
- 13.00 Schwyzerörgelgruppe
Schlieren
- 14.00 Tanz und Unterhaltung
mit dem Duo Walti & Ruedi

- 16.15 Mädchenriege TV-Höngg



- 17.00 Salvo, die Stimmungskanone
Das dürfen Sie nicht
verpassen
- 18.30 Verlosung
der Wüfä-Kinderspiele
- 19.10 Ziehung der 20 Hauptpreise
Jubiläumstombola 1997
unter amtlicher Aufsicht.
Wer gewinnt wohl dieses
Jahr???
- 20.00 Das 25. Jubiläums-Wümmet-
fäscht 1997 ist vorbei!
Ein trauriger Moment, man
freut sich in der Gewerbebeiz
bei einem Abschiedstrunk
bereits auf 1998...

RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 · 8049 Zürich
Telefon 01-341 79 92

Schreinerei
Glaseri
Fenster- und Küchenbau
Reparaturen
Innenausbau



Technischer Service für die
Show- und Unterhaltungsbranche

Bettswilerstrasse 2, 8344 Bäretswil
Tel. 01 939 14 24
Fax 01 939 14 25
Natel 077 91 96 00

Vermietung und Verkauf von
Bühnen-, Licht- und Tonequipment
Flightcasebau
Generalvertretung Smoke-Factory-Nebelmaschinen

dialog —
mit herausragenden
Marken

Ein stilvoller Auftritt ist
eine Frage des Anspruchs.
Der Beratung. Und natür-
lich einer herausragenden
Markenauswahl.

GIORGIO ARMANI

MARCCAIN

RENÉ LEZARD

KATHLEEN MADDEN

dibari

OTTO KERN

SIGNUM

BERND BERGER

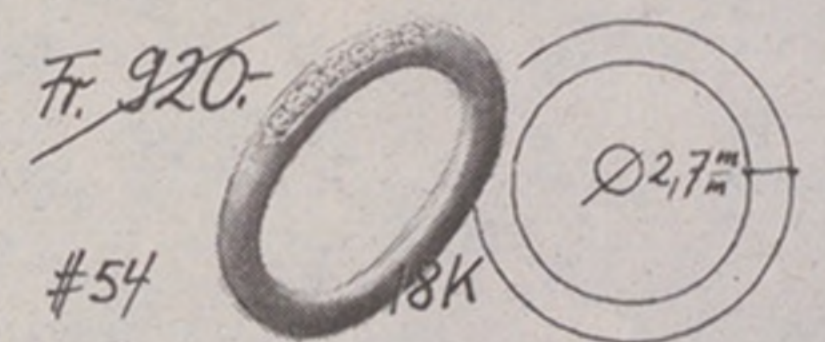
she

dialog —
Mode aus Freude!

dialog Limmattalstrasse 184, 8049 Zürich, Tel. 01 341 82 00



25 Jahre
Wümmetfäscht
Aktion! 25 %



mit 7 Brillanten. Bis Grösse 54 nur
Fr. 690.—.

Weitere Variationen sind in unserem
Schaufenster an der Regensdorferstrasse 2
zu sehen. Diese Aktion ist nur bis Ende
Oktober gültig.



RUDOLF TH. GLOOR
GOLDSCHMIED
HÖNGG

Bitte wieder
lächeln!



Wenn Bilder und Töne plötzlich
nicht mehr so sind, wie sie sein
sollten, sind wir für Sie da. Und
sorgen dafür, dass alles wieder
so ist, wie es sein soll.

SERVICE HAT EINEN NAMEN

FAWER TV HIFI VIDEO

Höngger-Markt, 8049 Zürich
Telefon 01-341 57 00



MAROLF & CO
Elektro-Anlagen

Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 01 / 341 17 17

Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten:

Dienstag — Freitag 9.00 — 11.30 Uhr und 14.00 — 18.30 Uhr
Samstag 9.00 — 13.00 Uhr · Montag geschlossen



Attraktionen, Aktivitäten Im Dorf

Samstag, 18. Oktober

Kein spezielles Programm, das Plausch-Bike-Rennen für Schüler und Schülerinnen findet dieses Jahr nicht statt

Sonntag, 19. Oktober

- 09.30 **Gottesdienst** in der reformierten Kirche Hönegg, Pfr. Matthias Reuter
Anschliessend Chilekafi im Café Sonnegg
- 10.00 **Gottesdienst** in der katholischen Kirche Hönegg, Pastoralassistentin Rita Bahn
- 14.00—16.00 **Geführte Kirchenturm-besichtigung** mit dem Hönegger Sigristen, Heiri Stiefel, Besammlung vor der ref. Kirche Hönegg



- 13.30—15.30 oder lassen Sie sich mit dem **Pferdewagen** ab UBS, Filiale Hönegg (ehemals Bankgesellschaft), Limmattalstrasse zur reformierten Kirche und zurück bringen. Der Pferdewagen wird übrigens von unserem Stadtförster, Hans Nikles jeweils alle 30 Minuten kutschiert, ab 13.30 bis letztmals 15.30 Uhr ab Limmattalstrasse.

Ortsmuseum Hönegg

ist offen:

- 15.00—19.00 Samstag
- 11.00—17.00 Sonntag

- 13.00—17.00 **Cevi-Land am Wümmetfäscht** vor dem Bläsi-Schulhaus, Samstag und Sonntag Kinderspiele

Hönegger Vereine

An der Bläsistrasse sind mit einem Stand nachfolgende Vereine vertreten:

Frauenverein Hönegg
Männerchor Hönegg
Ortsgehistorische Kommission des Verschönerungsvereins Hönegg
Quartier-Verein Hönegg
Verein Tram-Museum Zürich
Verein Wohnheim Fränkental
Zürcher Freizeitbühne
SLRG Hönegg



Kafistube im Bläsi-Schulhaus, die gemütliche mit den feinen Kuchen und aromatischen Cafés

- 14.00—18.00 Samstag
- 10.00—18.00 Sonntag

Gewerbebeiz

Zwischen Schulhaus und Festzelt, der Geheimtip für Kenner. Das Verrückteste am ganzen Wüfä. Alles trifft sich während des Festes immer wieder dort...

Märt der Hönegger Detaillisten

Sie finden:
Bäckerei Paul Baur
Bäckerei Steiner AG
Dorf- und Flughafenbeck
Drogerie Hönegger Markt
Droga Drogerie Bläsi
Gassmann
Unterhaltungsbetriebe
Il Punto, Wolle + Mode
Papeterie Morgenthaler
Schoggi-König AG
Emil Wegmann, Obsthaus
Zweifel & Co. AG, Weine

SCHENKEN UND VERWÖHNEN

HÖNGGER-TRUFFES mit Marc vom Chillesteig

SCHOGGI-KÖNIG

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich-Hönegg
Telefon: 341 87 00 Fax: 342 05 50

Jubiläums-Hit

- 14.00—17.00 Samstag
Verpflegung: Wurst, Brot, Bier, am Stand vor dem Festzelt (Haupteingang)

Essen und trinken zu Preisen wie vor 25 Jahren...

Der Nostalgie-Jubiläumshit...
Diese Attraktion wird von nachfolgenden Firmen möglich gemacht:
Dorfmetzg Hönegg, Roland Krieg
Steiner, Dorf- und Flughafenbäckerei
Brauerei Löwenbräu Zürich
Ein herzliches Dankeschön an die grosszügigen Firmen...

Die Trachtengruppe bäckt «Chnolibrot» — ein Hit.
Der Kiwanisclub Hönegg verkauft Raclette.

Heissi Marroni

von der Familie Ruckstuhl

De **Chascherli** chunnt as Wümmetfäscht, im katholischen Kirchgemeindehaus.
Spielzeiten:
Samstag

Sonntag (neue Spielzeiten)

Kinderspiele

in der Turnhalle Bläsi
De Plausch für jung und alt
vo 3- bis 99jährig

Plausch-Parcours mit Hauptpreisen und vielen Trostpreisen

Wer wagt, gewinnt; testen Sie sich mit Ihrem Kind, Grosskind, Enkel, Göttibub und -Mädchen.

Neu: Kinderschminken

Man kann schon ganz gespannt sein...
Um wessen Tochter oder Sohn handelt es sich denn hier???

Vor der Turnhalle:
Die bekannte Farbtrommel ist wieder in Betrieb. Stell Dir Dein persönliches Bild selbst zusammen.

Pfeilschiessen für alle Kinder

Wylauhe: Die nette, gepflegte Ecke am Wüfä. Diverse Spezialitäten, Ambiente, Interessante Gespräche, Tête-à-Tête...

- ab 21.00 Freitag
- 14.00—02.00 Samstag
- 11.00—20.00 Sonntag

Verkaufsstand

Der blau/weiße Ticketeria-Stand vor dem Festzelt

Tombola, Festabzeichen, Hönegger Wüfä-Festkappe, schwarz mit Hönegger Rebblatt und Schnecke einmalig... Verkauf Fr. 7.—

Hönegger Jubiläums-Festabzeichen Fr. 5.—

Jede/Jeder kauft sich sein persönliches Sortiment...

Rössliryt

auf der Terrasse beim Schulhaus, die traditionelle Rössliryt der Stadt Zürich, ein Stück Geschichte lebt auf...

Degustationsstand

Die Hönegger Weine werden ausgetastet und degustiert. Für Fr. 7.— erhält Mann/Frau ein Glas der gewünschten Sorte. (Glas inbegriffen)

Stand der ortsgeschichtlichen Kommission — Ortsmuseum

Verkauf der Mitteilungen, Themen zur Hönegger Geschichte

Der Quartierverein Hönegg informiert ebenfalls über seine Aktivitäten...

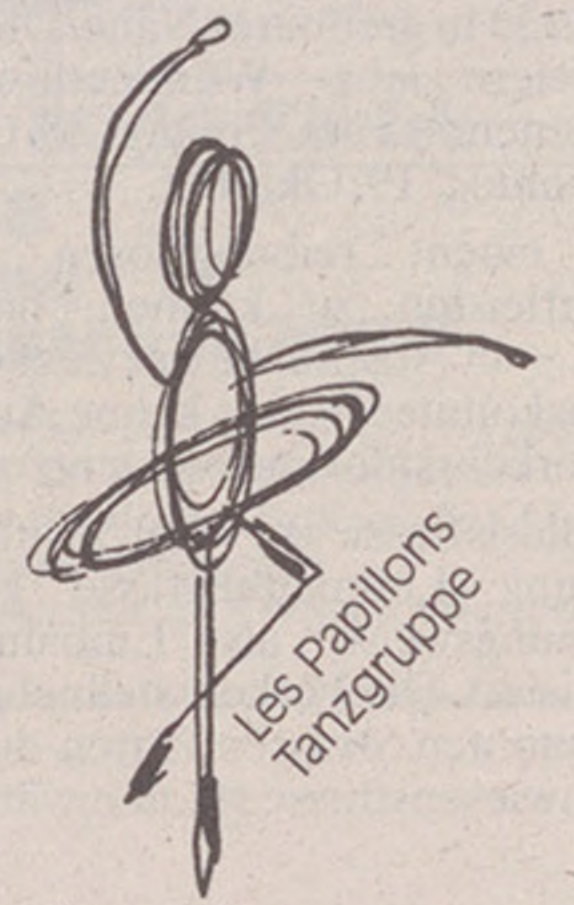
Am Andenkenstand verkaufen wir:

Hönegger Rot- und Weisswein-Gläser à Fr. 5.—
6 Stück zu Fr. 28.—
Hönegger Marc-Gläser à Fr. 5.—
Zinnbecher mit Hönegger Wappen, Fr. 35.—
Hönegger Jubiläums-Festabzeichen Fr. 5.—
Hönegger Festkappe, schwarz mit Rebblatt und Schnecke, Fr. 7.—

Unsere diesjährigen **Ehrgäste** am Wümmetfäscht sind nachfolgende Persönlichkeiten:

Hermann Aebi, Präsident Quartierverein Hönegg
André Aggeler, Gemeindepräsident
Oberengstringen
André Bolliger, Präsident Handel und Gewerbe Hönegg
Martin Brunner, Stadtschreiber
Werner Furrer, Gemeinderatspräsident
Anton Good, Feuerwehrinspektor
Markus Kägi, Ombudsmann Kanton Zürich
Fritz Meier, Zunftmeister der Zunft Hönegg
Werner Moser, Ombudsmann Stadt Zürich
Werner Wydler, Ehrenpräsident
Hans-Heiri Zweifel

25 Jahre Ballett-Studio Katja



Kinder- und Jazzballett
Thai Ji • Body Forming
Gymnastik

Limmattalstrasse 84
Telefon 342 06 87/342 36 44

Sauna Biosa Rütihof-Hönegg

Daniel Häseler, ärztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich, Tel. 01/341 36 16
Die Sauna mit dem Soft-Klima und Farblichttherapie

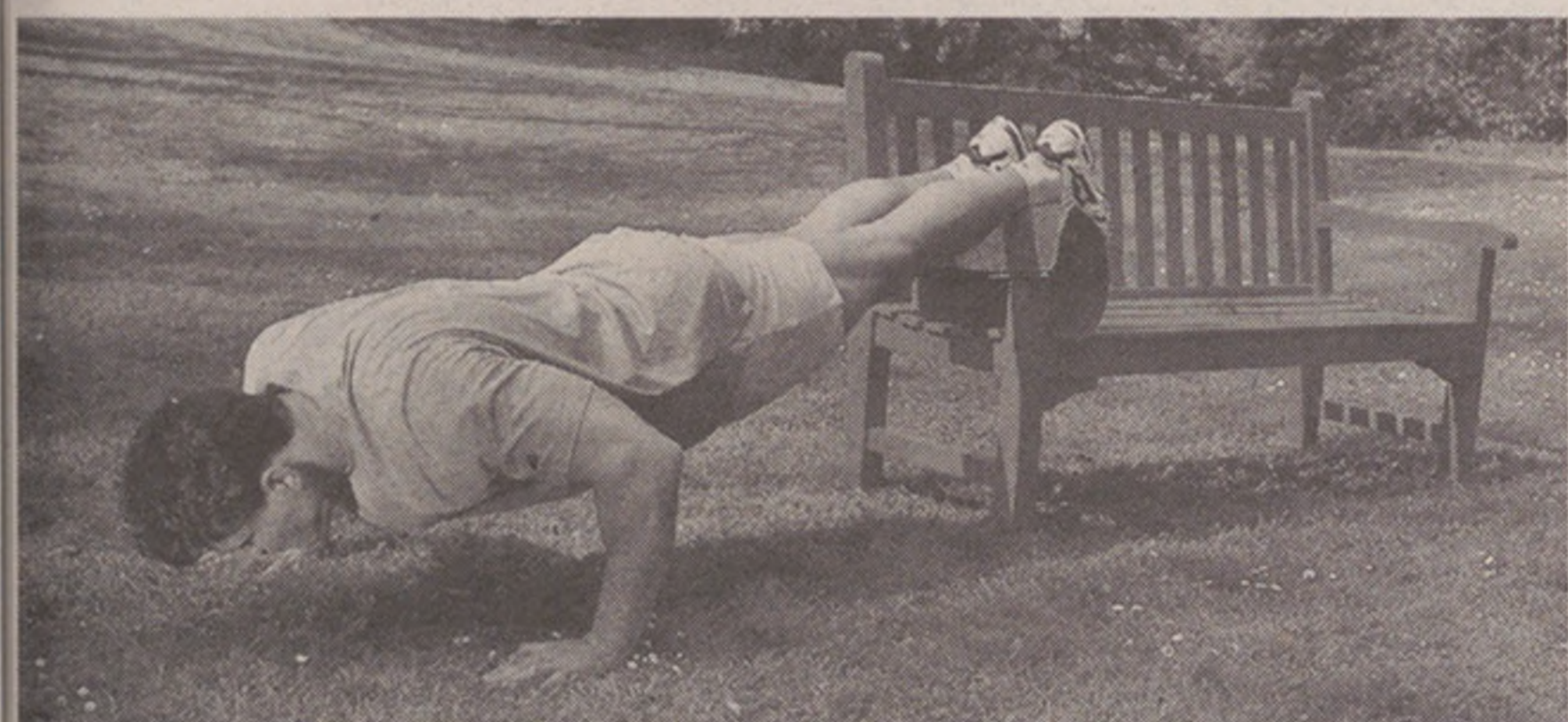
Öffnungszeiten im Winter 1997/98
gültig ab Sonntag, 5.10.97 bis Freitag, 29.5.98

Bus 46 bis Heizenholz (ab Hauptbahnhof)
Bus 89 bis Heizenholz (ab Saalsporthalle und Bahnhof Altstetten)
Bus 485 bis Rütihof und Fussweg 5 Min. (ab Sonnhalde West und Zentrum Regensdorf)

Montag	12.00—21.30	Biosa 60°	gemischt
Dienstag	9.30—21.30	Biosa 60°	gemischt
Mittwoch	9.30—21.30	Finnisch 85°	gemischt
Donnerstag	9.30—21.30	Finnisch 85°	nur Damen
Freitag	9.30—21.30	Finnisch 85°	gemischt
Samstag	geschlossen		
Sonntag	9.30—17.00	Biosa 60°	gemischt
Feiertage	geschlossen		

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Übrigens wird der **Andenkenstand** auch dieses Jahr wiederum von den treuen Helferinnen und Helfern des **Bergclubs Hönegg** organisiert, ebenfalls dort werden tagsüber die Tombola-Sofortpreise ausgegeben, am Abend jeweils im Festzelt am Buffet (linke Seite).



Wer beweglich bleiben will,
findet bei unserer Bank die richtige
Unterstützung.

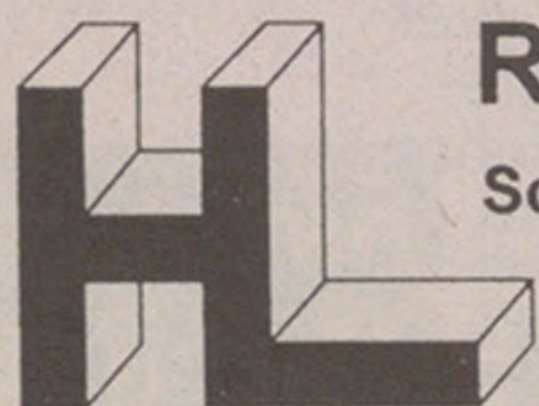
Das Kontopakete UBS Liberty.

UBS

Schweizerische Bankgesellschaft

Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich, Tel. 01 344 11 11

10 Jahre
1987 - 1997



R. H. Lippuner

Schlosserei

Tresorbau

Montagen

CH-8049 Zürich, Tel. 01/341 93 97 - Natel 077/62 30 92

Einladung zum Hönegger Wümmetznüni

Festplatz
Schulhausplatz Bläsi
beim Hallenbad

Znüni-Platte

serviert
vo de Hönegger
Gwerbler

Es Stuck vome zwei
Meter lange Puurebrot
Es Stuck
vome Rysezopf
Es Stuck Anke
Cumfitüre
Chäs zum Uswähle
En Schnäfel
Fleischchäas
Milchkafi
oder Schoggolade

**z'Morge
und z'Mittag
i eim**

Zum
grossen
Treffen am
Hönegger
Wümmetznüni
erwarten
wir Sie
alle.



Die Hönegger
Gewerbefach-
leute werden
Sie dort
persönlich
bedienen.

Der Gutschein im Wert von
Fr. 2.— wird Ihnen überreicht
von den auf der Rückseite auf-
geführten Hönegger Firmen.

**GUTSCHEIN
WERT FR. 2.—**

Znüni-Platte	Fr. 14.—
Abzüglich ein Gutschein pro Znüni	Fr. 2.—
Kosten für einen reichhaltigen Wümmetznüni	Fr. 12.—

Ausschneiden
und am Sonntagmorgen einlösen!



An die Bewohner der Bläsistrasse, Brunnwiesenstrasse, Im Maas

Wenn die Tage kürzer und die Nächte kühler werden, ist das Hönnger Wümmetfäscht in greifbarer Nähe. Die Hönnger feiern «ihr» Wümmetfäscht am Wochenende vom Freitag, 17. Oktober bis Sonntag, 19. Oktober.

Um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, habe ich Ihnen – in Absprache mit dem Organisationskomitee – eine kleine Änderung der Verkehrsführung bekanntzugeben:

Die Bläsistrasse ist vom Schulhaus in Richtung Limmattalstrasse gesperrt, beziehungsweise als Einbahnstrasse signalisiert. Die Verkehrsteilnehmer der obgenannten Strassen fahren durch die Brunnwiesenstrasse stadteinwärts weg.

SWITCHER.
Family-Shop für jung und alt
im
Hönnger Markt
Sweatshirt
Jogginghose
USW.

Die Signalisation gilt natürlich nur während den Festzeiten.

Die Veranstalter und die Polizei zählen auf Ihr Verständnis und wünschen viele unterhaltsame und fröhliche Stunden!

Erich Tschudin, Kreischef 10



Cheminées, Ofenbau,
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 01/3415657

Wir malen
die Welt etwas
schöner...
kneubühler
malergeschäft
8049 zürich
tel. 01 344 50 40

**CREDIT
SUISSE**

MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

Einladung zum Hönnger Wümmetznüni

Diese Firmeninhaber
mit ihren Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern werden Ihnen
den Wümmetznüni servieren:



C. Aschwanden, Sanitär+Heizung
Bäckerei · Konditorei P. Baur
Bäckerei · Konditorei Ruedi Steiner
Wartau und Dorf
Berchtold AG, Innenausbau
Blumengeschäft Gardenia
Boutique GO-IN, Yvette Ackva
Burra, O. Auf der Mauer
Crédit Suisse Zürich-Höngg
Dorfmetz Hönnger, R. Krieg
Drogerie · Parfümerie · Reformhaus
Hönnger Markt
Dropa Drogerie Bläsi
Druckerei AG Hönnger
Verlag «Hönnger»
ES Technik Büromaschinen,
Ernst Seiler
Finanzberatung J. P. Egger
Flury, Antike Uhren
Frehner Hans-Rudolf,
Dachdeckermeister
Furrer & Co., Elektroanlagen
Galerie Zentrum Hönnger AG
Garage Riedhof

Huwyl + Caplazi,
Sanitäre Anlagen
Jung AG, Taxi
Kneubühler, Malergeschäft
R. Lippuner, Kassenbau
Malergeschäft D. Schaub
Marolf & Co., Elektro-Anlagen
MB Reisen AG
Meier, Geschenke, Haushalt.
Papeterie Morgenthaler
S. Piatti, Maurerarbeiten
Radio TV H. Reding
Rentenanstalt S. Rohrbach
Restaurant Am Brühlbach
Restaurant Neue Waid
Restaurant Winzerstübli
Ryffel & Landis AG, Schreinerei
Sauna Rütihof, D. Hänseler
Schoggi-König
Schweizerischer Bankverein
UBS Hönnger
Emil Wegmann, Obst-+ Weinbau
H. P. Welti, Baggerunternehmen

Garage A. Zwicky AG
Goldschmied Rudolf Th. Gloor
Greb & Sohn, Installateure
Hairline, Damen+Herren
He-Optik am Meierhofplatz,
Brillen und Kontaktlinsen
Huber Willy,
Brennstoffe+Transporte

Winterthur Versicherungen
Zimmerei · Schreinerei
Jürg Kropf
Zürcher Kantonalbank
Filiale Hönnger
Zweifel & Co., Weinkellerei
Feuerwehr KP 11, Hönnger

Zweifel Hönnger
Hönnger Weine
Weine aus 5 Kontinenten
Getränke
Weinverkauf/Beratung und Degustation
Montag bis Samstag in der Zweifel WeinLaube
an der Regensdorferstrasse 20 in Hönnger
Immer Parkplatz! Abholrabbat.
Wein- & Getränkebestellung per Telefon: 344 23 23

Die Krack-Znacks!

Zu jedem Vertrag liefert
Ihnen die "Winterthur" ein
ganzes Paket erstklassiger
Dienstleistungen



Winterthur-Versicherungen
Generalagentur ZH-Höngg
Christoph Keller
Schärrengasse 2
8049 Zürich
Telefon 01 341 37 37

winterthur

10-Jahr-Jubiläum

Ambiance d'Art

**Einrahmungen
Restaurationen**

Reza Sefidnam
Am Meierhofplatz
Telefon 341 82 92

**Gärtnerei
Blumengeschäft
Thomas Elliker**

Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01-341 53 14
Parkplätze vorhanden!

**Moderne Floristik
für jeden Anlass.
Originelle
Herbststrüsse
Brautbinderei
Tischdekorationen
Trauerbinderei**

**Für Ihren
Balkon und
Garten:**
Dankeli, Blumen-
zwiebeln, Erica,
Chrysanthemen
und vieles mehr.



Bang & Olufsen

by
tv Reding
342 33 30
Tramhaltestelle «Schwert»



H.R. FREHNER
Dipl. Dachdeckermeister

Gsteigstrasse 41
8049 Zürich

Ausführung sämtlicher
Dachdecker-Arbeiten
in Ziegel, Schiefer,
Eternit und Schindeln

Drogerie Parfümerie Reformhaus

H Ö N G G E R - M A R K T
Daniel Fontollet · Limmattalstr. 186 · 8049 Zürich
Tel. 01-341 46 16 · Fax 01-341 46 74

Gesundheit und Schönheit im Mittelpunkt



17. bis
19. Oktober
1997

Jede, jeder kauft ein Fest-
abzeichen (Fr. 5.—) und
geniesst den freien Eintritt!



**Heizöl
Holzkohlen
Cheminée-Holz
Union Briketts
Transporte
Shell Gas**

Willy Huber
Zürich-Höngg · Gsteigstrasse 3
Tel. 341 70 84 · Fax 341 71 92

Büromaschinen

Schreibmaschinen · Kopierer
Fax und Registraturgeräte
IBM-PC · Drucker und Zubehör

EsTechnik

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151 · 8049 Zürich
Telefon 01-342 16 30
Fax 01-341 60 64

Service · Reparaturen · Verkauf
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 17.30 Uhr



PEUGEOT 306 SMASH
306
PEUGEOT

**Jubiläums-
Tombola**

1. Preis: Peugeot 306 Smash mit Klima-
anlage, Spezialausführung Fr. 22 450.—
2. Preis: 1 Collier mit drei ovalen Saphiren
und sechs Brillanten, 18 kt. Weissgold,
Création Rudolf Th. Gloor Fr. 2950.—
3. Preis: 1 Kassenschrank mit Elektronik-
kombinationsschloss Fr. 2750.—
4. Preis: BeoSound, Bang & Olufsen
«Century», Radio, CD, Kassetten,
Aktivlautsprecher Fr. 2280.—

**20 tolle Hauptpreise
und 700 Soforttreffer:
570 Flaschen Wein usw.
Gewinnchance 1:15 000**

**Lospreis
Fr. 2.—**

dropa
**DROGERIE
BLÄSI**

DROPA Drogerie Bläsi
Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich
Telefon 01/341 63 97

«Ihr Fachgeschäft für Gesundheit und Schönheit»



RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 Zürich

**NACHFOLGER
SANDRO PIATTI**

Imbisbühlstrasse 25a
01/341 40 64
077/77 38 00